

Aloys Hüttermann
Einheitspatent und Einheitliches Patentgericht
2. Auflage

Carl Heymanns Verlag

Leseprobe

Einheitspatent und Einheitliches Patentgericht

herausgegeben von

Prof. Dr. Aloys Hüttermann

Patentanwalt, Düsseldorf

Honorarprofessor der Hochschule Niederrhein

2. Auflage

Carl Heymanns Verlag

Carl Heymanns Verlag 2023

Leseprobe

Zitiervorschlag: Hüttermann, Einheitspatent und Einheitliches Patentgericht,
2. Aufl., Rn. 101

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-452-29241-4

www.wolterskluwer.de

Alle Rechte vorbehalten.

© 2023 Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Wolters-Kluwer-Str. 1, 50354 Hürth.

Carl Heymanns Verlag – eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Verlag und Autoren übernehmen keine Haftung für inhaltliche oder drucktechnische Fehler.

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Satz: NewGen Knowledge Works (P) Ltd., Chennai

Druck und Weiterverarbeitung: Wydawnictwo Diecezjalne i Drukarnia w Sandomierzu, Sandomierz, Polen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem und chlorfreiem Papier

Leseprobe

Vorwort zur Zweitaufgabe

Als Ende 2016 die Erstauflage dieses Buches erschien, hätten wohl wenige gedacht, dass es noch mehr als sechs Jahre dauern würde, bis das Einheitspatentsystem endlich Realität wird und das der Grund hierfür nicht Großbritannien, sondern Deutschland ist.

In der Zwischenzeit haben sich einige Vorgänge ereignet, an erster Stelle natürlich der Austritt Großbritanniens aus dem Einheitspatentsystem, aber auch einige rechtliche Entwicklungen, die es notwendig machten, das Buch zu überarbeiten. Gleichzeitig wurden vier Kapitel ergänzt, in dem zwei Kolleginnen und vier Kollegen aus den nichteuropäischen »IP-5«-Ländern, d.h. USA, China, Japan und Korea, kurz ihre jeweiligen Systeme vorstellen und mit dem Einheitspatentsystem vergleichen.

Aufgrund zahlreicher Anfragen wurde entschieden, die wichtigsten Rechtstexte mit aufzunehmen, was den erhöhten Umfang dieses Buches erklärt.

Ich darf mich bei allen bedanken, die mir bei der Überarbeitung der Erstauflage geholfen haben, zusätzlich zu den bereits im Vorwort zur Erstauflage Erwähnten insbesondere Sarah Grunwald, Dr. Stefan Luginbühl und Wasilis Koukounis LL.M. Der abschließende Dank aber gilt meiner Familie.

Düsseldorf, im Februar 2023

Aloys Hüttermann

Carl Heymanns Verlag

Vorwort zur Erstauflage

Mit der Schaffung des Einheitspatents und des Einheitlichen Patentgerichts beginnt in Europa im Patentrecht eine neue Epoche. Was tun? Wie sich auf das Neue einstellen? An diesen Fragen ändert selbst der »Brexit« nichts, der das Einheitspatentsystem etwas verzögern mag, an dessen Notwendigkeit aber nichts ändert. Entscheidungen, etwa über ein opt-out, haben einen gewissen Vorlauf. Deshalb ist es schon jetzt empfehlenswert, sich auf das neue System einzustellen.

Den Anstoß zu diesem Buch gab ein Vortrag, den ich auf dem Annual Meeting der Intellectual Property Owners Association (IPO) 2012 in San Antonio, USA halten durfte. Seit 2013 habe ich die Ehre, Vice Chair des European Practice Committees dieser Organisation zu sein. Die Diskussionen und der Informationsaustausch innerhalb des Committees haben mir sehr geholfen.

Dieses Buch wendet sich an den Praktiker, also an Mitglieder und Leiter von Patentabteilungen, Patentanwälte und Rechtsanwälte.

Strategische Überlegungen bilden einen Schwerpunkt des Werkes. Für jede Handlungsmöglichkeit gibt es konkrete Vorschläge, die streng an der Praxistauglichkeit orientiert sind. Der erste Teil gibt einen sehr kurzen historischen Überblick über die Entstehung des Einheitspatentsystems. Der zweite Teil behandelt das Einheitspatent, der dritte, längste, das Einheitliche Patentgericht.

An dieser Stelle darf ich mich bei denjenigen bedanken, die zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben: Tilmann Büttner und Stephan Deblon, die eine Vorversion durchgesehen und deren Hinweise dieses Buch entscheidend verbessert haben; den geschätzten Kolleginnen und Kollegen Thomas Adocker, Michaël Beck, Henrik Benriksen, Cesare Corradini, Jim Denness, Frank Eijvogels, Kim Finnilä, Anders Hansson, Alan Johnson, Suvi Julin, Judith Krens, Pedro Alves Moreira, Isabelle Romet und Pierre Veron, die den Vergleich mit den nationalen Verletzungsgerichtsbarkeiten möglich gemacht haben; meinen Mitpartnern und Kollegen von Michalski Hüttermann & Partner, die mich stets unterstützt haben. Der abschließende Dank aber gilt meiner Familie.

Ausdrücklich erwähnt sei, dass die Empfehlungen und strategischen Überlegungen meine persönlichen Ansichten sind und nicht notwendigerweise von allen geteilt werden, die zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben.

Jeder Systemwechsel birgt Chancen. Es ist zu hoffen, dass diejenigen, die das neue System prägen werden, diese Chance ergreifen, denn *»It is an exciting opportunity to develop a system which is better than anything that has gone before«* (Kitchin zum 17 Symposium Europäischer Patentrichter, Amtsblatt EPA Sonderbeilage 5/2015, S. 46).

Düsseldorf, im Oktober 2016

Aloys Hüttermann

Bearbeiterverzeichnis

Thomas Adocker

Rechtsanwalt, Schwarz Schönherr Rechtsanwälte KG, Wien, Österreich

Michael Beck

Patentanwalt, Europäischer Patentvertreter, IPLodge, Leuven, Belgien

Henrik Bendiksen

Europäischer Patentvertreter, Director Global IP bei Bavarian Nordic A/S, Kvistgård, Dänemark

Cesare Corradini

Patentanwalt, Europäischer Patentvertreter, Ing. C. Corradini & C., Reggio Emilia, Italien

Frank Eijvogels

Rechtsanwalt, Hoyng ROKH Monegier B.V., Amsterdam, Niederlande

Kim Finnilä

Patentanwalt, Europäischer Patentvertreter, Berggren Oy, Helsinki, Finnland

Young-Ki Ha

Korean Patent Attorney, Samsung SDI Co. Ltd., Yongin, Südkorea

Anders Hansson

Patentanwalt, Europäischer Patentvertreter, Kransell & Wennborg, technischer Richter am Einheitlichen Patentgericht, Stockholm, Schweden.

Aloys Hüttermann

Patentanwalt, Europäischer Patentvertreter, Michalski · Hüttermann & Partner mbB, Düsseldorf, Deutschland

Junwei Li

Legal Assistant, Advance China IP Law Office, Guangzhou, China

Peipei Liu

Rechts- und Patentanwältin, Patent Attorney, Advance China IP Law Office, Guangzhou, China

Suvi Julin

Patentanwältin, Berggren Oy, Helsinki, Finnland

Shimako Kato

Patentanwältin, Abe, Ikubo & Katayama, Tokyo, Japan

Judith Krens

Rechtsanwältin, Pinsent Masons Netherlands LLP, Amsterdam, Niederlande

Bearbeiterverzeichnis

John Richards

Britischer, Europäischer und U.S. Patentanwalt (New York Bar), Ladas & Parry LLP,
New York, USA

Pierre Véron

Honorary President EPLAW, Bormes-les-Mimosas, Frankreich

Qinghua Zhou

Rechts- und Patentanwalt, Patent Attorney, Advance China IP Law Office,
Guangzhou, China

Inhaltsübersicht

Vorwort zur Zweitaufgabe	V
Vorwort zur Erstauflage	VII
Bearbeiterverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Literatur	XXXV
Teil 1: Historischer Überblick	1
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 1: Historischer Überblick	3
Kapitel 2: Strategische Überlegungen – Wie ist das Einheitspatentsystem zu beurteilen?	15
Teil 2: Das Einheitspatent	21
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 3: Überblick über das Einheitspatent.	23
Kapitel 4: Strategische Überlegungen zum Einheitspatent	41
Teil 3: Das Einheitliche Patentgericht	61
Abschnitt 1: Aufbau und Zuständigkeit	63
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 5: Aufbau und Zuständigkeit des Einheitlichen Patentgerichts	63
Kapitel 6: Strategische Überlegungen: Soll das Einheitliche Patentgericht angerufen werden?	109
Abschnitt 2: Rechtliche Grundlagen	135
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 7: Rechtliche Grundlagen des Einheitlichen Patentgerichts	135
Kapitel 8: Strategische Überlegungen: Wie wird das Einheitliche Patentgericht urteilen?	164
Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz.	176
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 9: Gang eines Verletzungsverfahrens 1. Instanz	176
Kapitel 10: Strategische Überlegungen: Wie soll ein Verletzungsprozess geführt werden?	199
Abschnitt 4: Berufungsverfahren	225
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 11: Übersicht über das Berufungsverfahren	225
Kapitel 12: Strategische Überlegungen betreffend Berufungen.	234

Inhaltsübersicht

Abschnitt 5: Sonstige Verfahren	237
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 13: Vorstellung der sonstigen Verfahren.	237
Kapitel 14: Strategische Überlegungen bei Nichtigkeits- und negativen Feststellungsklagen	255
Abschnitt 6: Vorprozessuale Verfahren	265
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 15: Vorstellung der vorprozessualen Verfahren.	265
Kapitel 16: Strategische Überlegungen betreffend vorprozessuale Verfahren	279
Abschnitt 7: Vollstreckung	291
Kapitel 17: Vollstreckung von Urteilen und Anordnungen	291
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 18: Strategische Überlegungen zur Vollstreckung	294
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 19: Vollstreckung in Belgien	295
<i>(Michaël Beck)</i>	
Kapitel 20: Vollstreckung in Dänemark.	298
<i>(Henrik Bendiksen)</i>	
Kapitel 21: Vollstreckung in Deutschland.	303
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 22: Vollstreckung in Frankreich.	306
<i>(Pierre Véron)</i>	
Kapitel 23: Vollstreckung in Italien	312
<i>(Cesare Corradini)</i>	
Kapitel 24: Vollstreckung in den Niederlanden	314
<i>(Frank Eijsvogels/Judith Krens)</i>	
Kapitel 25: Vollstreckung in Österreich	316
<i>(Thomas Adocker)</i>	
Kapitel 26: Vollstreckung in Finnland	321
<i>(Kim Finnilä/Suvi Julin)</i>	
Kapitel 27: Vollstreckung in Schweden	322
<i>(Anders Hansson)</i>	
Abschnitt 8: Vergleich mit nationalem Recht	326
Kapitel 28: Vergleich mit dem Einspruchsverfahren vor dem Europäischen Patentamt	326
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 29: Vergleich mit belgischem Recht.	328
<i>(Michaël Beck)</i>	
Kapitel 30: Vergleich mit dänischem Recht	331
<i>(Henrik Bendiksen)</i>	
Kapitel 31: Vergleich mit deutschem Recht	335
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	

Kapitel 32: Vergleich mit französischem Recht	337
<i>(Pierre Véron)</i>	
Kapitel 33: Vergleich mit italienischem Recht	344
<i>(Cesare Corradini)</i>	
Kapitel 34: Vergleich mit niederländischem Recht.	348
<i>(Frank Eijsvogels / Judith Krens)</i>	
Kapitel 35: Vergleich mit österreichischem Recht	354
<i>(Thomas Adocker)</i>	
Kapitel 36: Vergleich mit finnischem Recht.	359
<i>(Kim Finnilä / Suvi Julin)</i>	
Kapitel 37: Vergleich mit schwedischem Recht	363
<i>(Anders Hansson)</i>	
Kapitel 38: Vergleich mit US-amerikanischem Recht	367
<i>(John Richards)</i>	
Kapitel 39: Vergleich mit chinesischem Recht	410
<i>(Qinghua Zhou/Peipei Liu/Junwei Li)</i>	
Kapitel 40: Übersicht über das japanische Recht	421
<i>(Shimako Kato)</i>	
Kapitel 41: Übersicht über das koreanische Recht	427
<i>(Young-Ki Ha)</i>	
Teil 4: Zusammenfassung der strategischen Optionen	437
Kapitel 42: Zusammenfassung der strategischen Optionen	439
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Anhang 1 Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates	445
Anhang 2 Verordnung (EU) Nr. 1260/2012 des Rates.	457
Anhang 3 Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht (2013/C 175/01)	463
Anhang 4 Verfahrensordnung des Einheitlichen Patentgerichts.	497
Anhang 5 Anhang I zum EPGÜ: Satzung des Einheitlichen Patentgerichts.	611
Anhang 6 Anhang II zum EPGÜ: Verteilung der Rechtsstreitigkeiten inner- halb der Zentralkammer.	622
Entscheidungsverzeichnis	623
Stichwortverzeichnis	629

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Zweitaufgabe	V
Vorwort zur Erstauflage	VII
Bearbeiterverzeichnis	IX
Inhaltsübersicht	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Literatur	XXXV
Teil 1: Historischer Überblick	1
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 1: Historischer Überblick	3
I. Historischer Überblick bis zur Entstehung des Einheitspatentsystems	3
1. Das Internationale Patentinstitut	3
2. Das Einheitspatentübereinkommen (GPÜ)	4
3. Das European Patent Litigation Agreement	4
II. Entstehung des Einheitspatentsystems	5
1. Der erneute Anlauf der Europäischen Kommission zur Schaffung eines Einheitspatentsystems	5
2. Die Erweiterte Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentschutzes	6
3. Das Unified Patent Litigation System	6
4. Das Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht	7
5. Klageverfahren gegen das Einheitspatentsystem	8
6. Die Ratifikation des Übereinkommens	9
a) Der Ratifikationsprozess in Großbritannien	9
b) Der Ratifikationsprozess in Deutschland	10
aa) Ablauf	10
bb) Aufhebung des Doppelschutzverbots	11
c) Abschluss des Ratifikationsprozesses	12
7. Satzung, Verfahrensregeln und Protokoll	12
a) Satzung und Verfahrensregeln	12
b) Protokoll zum Übereinkommen	13
Kapitel 2: Strategische Überlegungen – Wie ist das Einheitspatentsystem zu beurteilen?	15
Teil 2: Das Einheitspatent	21
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 3: Überblick über das Einheitspatent	23
I. Einführung	23
II. Voraussetzungen für die Erlangung eines Einheitspatents	27
1. Überblick	27
2. Das »Malta-Problem«	27
III. Ergänzende Schutzzertifikate	27

Inhaltsverzeichnis

IV.	Wirkung des Einheitspatents	28
1.	Gleichstellung mit nationalem Patent	28
2.	Welches nationale Recht ist für Einheitspatente anwendbar?	28
V.	Übertragung und Lizenzierung von Einheitspatenten	31
1.	Übertragung von Einheitspatenten	31
2.	Vindikationsklagen	31
3.	Insolvenz	31
4.	Lizenzen	32
VI.	Erlöschen von Einheitspatenten	32
VII.	Nichtigkeitsverfahren für Einheitspatente/ältere Rechte	33
VIII.	Formales	34
1.	Anwendbare Vorschriften	35
2.	Klagen vor dem Einheitlichen Patentgericht	35
3.	Patentregister für Einheitspatente	35
4.	Eintragung/»Validierung«	35
a)	Antrag auf Registereintragung	36
b)	Gang des Verfahrens	36
5.	Keine »Doppelvalidierung«/nationale Patente	37
6.	Übersetzungsregelungen	37
a)	Übersetzungen bei Rechtsstreitigkeiten	37
b)	Übersetzungen während einer Übergangszeit	38
c)	Kompensation für Übersetzungen	38
IX.	Jahresgebühren	39
1.	Zahlung der Jahresgebühren	40
2.	Lizenzbereitschaftserklärung	40
	Kapitel 4: Strategische Überlegungen zum Einheitspatent	41
I.	Einheitspatent oder nationale Validierungen?	41
1.	Kostenfragen	42
a)	Validierungskosten	42
b)	Jahresgebühren	44
aa)	Der »Quantensprung« bzw. »Grenzkosten«-Effekt	46
bb)	Der »Ausdünn«-Effekt	49
c)	Übersetzungskosten während der Übergangszeit	52
d)	Italien als ausschlaggebender Faktor?	53
e)	Kostenüberlegung und Gesamteinschätzung	53
2.	Rechtliche Fragen	54
a)	Vor- und Nachteile des Einheitlichen Patentgerichts	54
b)	Nachteile des zentralen Nichtigkeitsangriffs	55
c)	Reichweite des Einheitspatents	56
d)	Erhöhte Rechtssicherheit des Einheitspatents	56
3.	Gesamteinschätzung	57
II.	Strategische Überlegungen bei Einheitspatenten	58
1.	Organisatorisches	58
2.	Verzögerung der Eintragung bei kommender Ratifizierung?	59
3.	Verzögerung der Veröffentlichung anhängiger Europäischer Patentanmeldungen	59
4.	Reihenfolge der Anmelder	59
5.	Übersetzungen	60

6. Kompensation für Übersetzungen	60
7. Lizenzbereitschaftserklärung	60
Teil 3: Das Einheitliche Patentgericht	61
Abschnitt 1: Aufbau und Zuständigkeit	63
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 5: Aufbau und Zuständigkeit des Einheitlichen Patentgerichts	63
I. Rechtspersönlichkeit und Zuständigkeit des Einheitlichen Patentgerichts	65
1. Rechtspersönlichkeit	65
2. Zuständigkeit	66
II. Institutioneller Aufbau	68
III. »Opt-Out«/Nationale Klagen	69
1. »opt out«	69
2. Folgen eines »opt-out«-Antrags	70
a) Dauer des »opt-out« Antrags	70
b) Ausschluss des Einheitlichen Patentgerichts als Ganzes?	70
c) Anwendbares Recht nach einem »opt-out«	71
d) Torpedo-Klagen	71
e) Klärung der offenen Fragen	72
3. Unwirksamkeit eines »opt-out«-Antrags	72
4. »Opt-out«: Verfahrensrechtliches	73
a) Antragsteller	73
b) Inhalt des Antrags auf »opt-out«	73
c) Gang des Verfahrens	74
5. »opt-out«: Frist	75
6. »opt-in«	76
7. Nationale Klagen ohne »opt-out«	76
IV. Aufbau des Einheitlichen Patentgerichts	77
1. Aufbau des Einheitlichen Patentgerichts 1. Instanz	77
a) Örtlicher Aufbau	77
aa) Lokalkammern	77
bb) Regionalkammern	78
cc) Länder ohne Lokal- oder Regionalkammer	78
dd) Zentralkammer	78
b) Personeller Aufbau	79
aa) Rechtlich qualifizierte und technisch qualifizierte Richter	80
bb) Ernennung und Amtszeit	80
cc) Präsident des Gerichts 1. Instanz und des Berufungsgerichts	83
dd) Zusammensetzung der Spruchkörper des Gerichts erster Instanz	83
ee) Ständiger Richter	84
ff) Richterpool	84
2. Aufbau des Berufungsgerichts	84
3. Zuständigkeitsverteilungen innerhalb des Gerichts 1. Instanz	85
a) Zuständigkeit bei Patentverletzungsklagen	85
b) Zuständigkeit bei Nichtigkeitsklagen und negativen Feststellungsklagen	87
c) Zuständigkeit innerhalb der Zentralkammer	87

Inhaltsverzeichnis

d) Zuständigkeit bei sonstigen Klagen	88
4. Sprachregelung	88
a) Besonderheiten bei der Sprachregelung	88
aa) Sprachwahl bei lokalen Patentverletzungen	89
bb) Sprachwahl seitens des Einheitlichen Patentgerichts.	89
b) Übersetzungen.	89
5. Vertretungsfragen	89
a) Auftreten von Patentanwälten	90
b) Anwalt-Mandanten-Privileg.	90
c) Verhaltenskodex	90
6. Kostenfragen.	91
a) Festlegung des Streitwerts	91
b) Gebühren des Gerichts	92
c) Absenkung der Gerichtsgebühren	94
aa) Absenkung für kleine Unternehmen sowie bei wirtschaftlicher Not . .	94
bb) Rückerstattung bei vorzeitiger Beendigung der Klage	95
d) Erstattbare Vertreterkosten.	95
aa) Anhebung der Obergrenze bei komplexen Verfahren	96
bb) Absenkung der Obergrenze bei wirtschaftlicher Not	97
cc) Antragstellung auf Veränderung der Obergrenze	98
e) Erstattbare sonstige Kosten	98
f) Kostenregelung bei unnötigen Kosten	98
7. Klageberechtigung/Widerklage auf Nichtigkeit.	98
a) Klageberechtigung bei Nichtigkeitsklagen	99
b) Klageberechtigung des Lizenznehmers.	99
c) Widerklage auf Nichtigkeit	100
8. EuGH als mögliche Revisions-Überprüfungsinstanz (?)	100
a) Auslegungskompetenz seitens des EuGH infolge des TRIPS- Abkommens?.	102
b) Anrufung des EuGH durch das Einheitliche Patentgericht	103
9. Das Einheitliche Patentgericht als Europäisches Gericht	103
a) Der »lange juristische Arm« des Einheitlichen Patentgerichts.	104
b) Klagen gegen das Einheitliche Patentgericht aufgrund der Verletzung von Unionsrecht	106
c) Das Einheitliche Patentgericht als Gericht gemäß Artikel 149a EPÜ	107
Kapitel 6: Strategische Überlegungen: Soll das Einheitliche Patentgericht angerufen werden?	109
I. Überlegungen für beide Parteien	110
II. Strategische Überlegungen für Patentinhaber.	110
1. Soll das Einheitliche Patentgericht angerufen werden?	110
a) »Test« des Einheitlichen Patentgerichts mittels einstweiliger Verfügung . .	111
b) Finanzielle/Strategische Überlegungen.	112
aa) Kosten eines Verfahrens vor dem Einheitlichen Patentgericht	113
bb) Kosten durchschnittlicher nationaler Patentverletzungsverfahren. . .	115
cc) Vergleich	116
c) Wird dem Einheitlichen Patentgericht vertraut?	116

aa)	Existieren erhebliche strukturelle Nachteile des Einheitlichen Patentgerichts?	116
bb)	Vertrauen in die Richter und die Möglichkeit die Auswahl der Richter zu beeinflussen	117
cc)	Frühe Weichenstellungen	118
dd)	Gesamtwürdigung	120
d)	Mögliche unterschiedliche Rechtslagen	120
2.	Opt-out oder nicht?	122
a)	Nationale Klage ohne »opt-out«?	122
b)	Opt-out während der Übergangszeit	122
aa)	Soll ein »opt-out«-Antrag gestellt werden?	123
bb)	Was sind die Konsequenzen eines »opt-outs«?	123
cc)	Wie hoch ist der eigene Aufwand für ein »opt-out«?	124
dd)	Wie hoch ist der zusätzliche Aufwand für den Gegner?	125
ee)	Wann soll ein »opt-out«-Antrag gestellt werden?	125
ff)	Ergebnis	126
c)	Opt-out kurz vor Ende der Übergangszeit	126
3.	Nationale Schutzrechtsstrategien als Alternative?	127
4.	Bei welcher Kammer sollte geklagt werden?	129
a)	Zentralkammer oder Regional-/Lokalkammer?	129
aa)	Mögliche Trennung einer Nichtigkeitswiderklage ohne Aussetzung	129
bb)	Besetzung der Kammern	130
b)	Welche Regional/Lokalkammer?	131
5.	Sonstige Überlegungen	131
a)	Sprachfestlegungen bei Patentanmeldungen	131
b)	Klagebefugnis für Lizenznehmer	131
III.	Strategische Überlegungen für (potentielle) Patentverletzer	132
1.	Vorbenutzung/Defensivpublikationen	132
2.	Einspruch/Nichtigkeit	133
Abschnitt 2: Rechtliche Grundlagen		135
<i>(Aloys Hüttermann)</i>		
Kapitel 7: Rechtliche Grundlagen des Einheitlichen Patentgerichts		135
I.	Anwendbares materielles Recht	136
1.	Anwendbarkeit der Europäischen Menschenrechtskonvention (?)	138
2.	Anwendbares Recht nach einem »opt-out«	139
3.	Rechte aus dem Patent	139
a)	Beschränkungen des Schutzes	140
b)	Vorbenutzung und Erschöpfung	141
4.	Regelungen bezüglich der Klageparteien	141
a)	Inhabervermutung	141
b)	Klagebefugnis bei Patentverletzungsklagen	142
c)	Klagebefugnis bei Nichtigkeitsklagen	142
d)	Mehrere Kläger/Beklagte	142
e)	Parteiwechsel	142
aa)	Vorgehen bei Übertragung des Klagepatents	143
bb)	Vorgehen bei Tod oder Insolvenz	143
cc)	Besonderheiten bei Nichtigkeitsklagen (?)	143

Inhaltsverzeichnis

f) Streithilfverfahren	144
5. Auslegung des Patents	144
II. Rechtsfolgen einer Patentverletzung	145
1. Verjährung	145
2. Befugnisse des Gerichts	145
III. Nichtigkeit des Patents	146
1. Kein Vorrang eines Einspruchsverfahrens vor dem EPA	146
2. Nichtigkeitsgründe für das Patent	146
IV. Prozessuales Recht	147
1. Grundsätze	147
2. Verfahrensleitung	147
3. Zustellung und Fristen	148
4. Verspätungsregelungen	149
5. Rechtliches Gehör	150
a) Form der Entscheidungen und Anhörungen	150
b) »Amicus Curiae«-Eingaben	150
6. Amtsermittlung	151
7. Öffentlichkeit des Verfahrens	151
a) Veröffentlichung von Urteilen und Entscheidungen	151
b) Antrag auf Veröffentlichung von Eingaben und Beweismittel	151
c) Vertrauliche Dokumente	151
d) Antrag auf Aufhebung der Vertraulichkeit	152
e) Vertraulichkeit gegenüber der Gegenpartei	152
8. Beweisanforderungen/Beweisvorlage	153
a) Beweisanforderungen	153
b) Beweisvorlage	154
9. Versäumnisentscheidung	155
10. Weiterbehandlung und Wiedereinsetzung	156
11. Vertretung	157
12. Natur des Berufungsverfahrens	158
13. Kostensicherheit	158
a) Kostensicherheit für eine der Parteien	158
b) Kostensicherheit für das Gericht	159
14. Mediation und Vergleich	159
a) Mediation	159
b) Richtlinien für die Mediation	159
c) Vergleich	160
15. Erledigung oder Abweisung der Klage	161
16. Zwangsgeld	161
17. Rolle des EuGH	162
V. Änderungen des Übereinkommens und der Regeln	162
1. Änderung nach sieben Jahren oder 2000 Verletzungsverfahren	162
2. Änderung aufgrund internationaler Verträge oder Unionsrecht	163
3. Wirksamkeit der Änderungen/Widerspruch eines Vertragsstaates	163
4. Änderung der Verfahrensregeln und der Satzung	163
Kapitel 8: Strategische Überlegungen: Wie wird das Einheitliche Patentgericht urteilen?	164
I. Beurteilung der Patentlage	164

II. Befugnisse des Gerichts bei Unterlassung und Schadenersatz.	168
1. Unterlassung.	168
a) Unterlassungstitel	170
b) Standardessentielle Patente	171
c) Rückruf als Teil des Unterlassungsanspruchs?	172
d) Rückruf auch für Lieferungen im Ausland?	172
e) Anspruch auf Auskunft der Rückrufschreiben?	172
2. Schadenersatz	173
a) Richtlinien zum Streitwert als Hinweis (?)	173
b) Minderung des Schadenersatzes bei fehlender Übersetzung	174
c) Auskunftsansprüche.	174
 Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz.	 176
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
 Kapitel 9: Gang eines Verletzungsverfahrens 1. Instanz	 176
I. Grundsätzliches.	176
II. Schriftliches Verfahren	177
1. Klageeinreichung	177
a) Sprachenregelung	178
b) Klagebefugnis	178
2. Formalprüfung und Zuweisung an einen Senat.	178
3. Erwiderung des Beklagten	179
a) Einreichung eines Einspruchs	179
b) Einreichung einer Erwiderung.	180
4. Widerklage auf Nichtigkeit.	181
5. Weiterer Gang des schriftlichen Verfahrens.	182
a) Replik/Duplik im Falle fehlender Widerklage	182
b) Replik und Duplik im Falle vorhandener Widerklage	183
aa) Gang des Verfahrens bei Widerklage ohne Änderung des Patents.	185
bb) Gang des Verfahrens bei Widerklage mit Änderung des Patents.	185
6. Hinzuziehung eines technischen Richters	186
III. Zwischenverfahren	187
1. Entscheidung über die Abtrennung des Nichtigkeitswiderklageverfahrens	187
a) Der Senat führt beide Verfahren durch	188
b) Der Senat gibt das Nichtigkeitswiderklageverfahren an die Zentralkammer ab.	188
c) Das gesamte Verfahren wird an die Zentralkammer verwiesen.	188
2. Natur des Zwischenverfahrens	188
3. Zwischenkonferenz.	189
IV. Mündliches Verfahren	190
V. Urteil.	192
1. Vergleich/Mediation	193
2. Durchsetzung/Vollstreckung des Urteils	193
VI. Kostenverfahren	194
VII. Höheverfahren	194
1. Auskunftsverfahren.	195

Inhaltsverzeichnis

2. Schadenersatz	197
3. Gang des Verfahrens	197
Kapitel 10: Strategische Überlegungen: Wie soll ein Verletzungsprozess geführt werden?	199
I. Strategische Überlegungen für beide Parteien.	200
1. Vorprozessuales und gütliche Einigung	200
2. Organisatorisches	201
a) Versäumnisentscheidung/Wiedereinsetzung.	203
b) Berichterstattender Richter/Zwischenverfahren	204
c) Mündliche Verhandlung	205
d) Gesamtübersicht	206
3. Öffentlichkeit des Verfahrens	206
4. Abtrennung des Verfahrens bei Nichtigkeitswiderklage	207
5. Vertretung	207
a) Wie viele Beteiligte pro Partei?	207
b) Welche Möglichkeiten der Vertretung gibt es?	208
aa) Vertretung durch einen Syndikus.	209
bb) Vertretung durch einen Rechtsanwalt	209
cc) Vertretung durch einen Patentanwalt.	211
dd) Doppelvertretung	211
6. Zeugen und Sachverständige.	212
7. Kosten	214
a) »Klageüberfall«	214
b) Kostentragung nach Versäumnisentscheidung	214
8. Standardessentielle Patente	215
II. Strategische Überlegungen für den Patentinhaber	215
1. Welche Kammer soll gewählt werden?	215
2. Klageeinreichung	216
a) Sprachenwahl	217
b) Bestimmung des Klagegegenstandes	217
c) Bestimmung der territorialen Reichweite.	218
d) Klagegegner.	218
3. Hilfsanträge im Widerklageverfahren	219
4. Soll eine Vollstreckung des erstinstanzlichen Urteils beantragt werden?	221
5. Höheverfahren/Schadenersatz und Auskunft	221
III. Strategische Überlegungen für den Beklagten.	222
1. Soll ein Einspruch gemäß Regel 19 eingereicht werden?	222
2. Einspruch bei Klage vor der Zentralkammer?	222
3. Soll Widerklage auf Nichtigkeit eingereicht werden?	223
4. Wie soll argumentiert werden?	223
5. Argumentation hinsichtlich Unterlassung und Schadenersatz	224
Abschnitt 4: Berufungsverfahren	225
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 11: Übersicht über das Berufungsverfahren	225
I. Zulassungsfreie Berufungen	226
II. Zulassungspflichtige Berufungen	226
1. Entscheidung des Senats	226

2.	Zulassungspflichtige Berufung im laufenden Verfahren.	227
a)	Der Senat hat die Berufung zugelassen.	227
b)	Der Senat hat die Berufung nicht zugelassen	227
III.	Berufungen gegen Kostenentscheidungen	228
IV.	Nicht anfechtbare Entscheidungen	228
V.	Antrag auf aufschiebende Wirkung.	229
VI.	Gang des Verfahrens	229
1.	Schriftliches Verfahren	229
a)	Inhalt der Formalberufung	229
b)	Berufungsbegründung	230
c)	Formalprüfung	230
d)	Stellungnahme des Berufungsbeklagten	230
e)	Vorgehen bei Vorliegen einer Anschlussberufung	231
f)	Weiterer Gang des Verfahrens	232
2.	Verweisung an das Plenum	232
3.	Zwischenverfahren und mündliche Verhandlung	233
VII.	Entscheidungen des Berufungsgerichts.	233
 Kapitel 12: Strategische Überlegungen betreffend Berufungen		234
I.	Berufungen im laufenden Verfahren?	234
II.	Berufungen gegen Endurteile?	235
III.	Handhabung des Berufungsverfahrens	235
1.	Soll Anschlussberufung eingelegt werden?	235
2.	Soll aufschiebende Wirkung der Berufung beantragt werden?	235
3.	Organisatorisches	236
 Abschnitt 5: Sonstige Verfahren.		237
<i>(Aloys Hüttermann)</i>		
 Kapitel 13: Vorstellung der sonstigen Verfahren		237
I.	Nichtigkeitsverfahren	237
1.	Klageeinreichung	238
a)	Klagebefugnis und Sprache	238
b)	Teilweiser Angriff des Streitpatents	238
2.	Gang des Verfahrens	239
3.	Nichtigkeitsverfahren und parallele Verletzungsklage	240
4.	Nichtigkeitsverfahren und parallele Einspruchs- oder Beschränkungsverfahren	241
II.	Klage auf Feststellung der Nichtverletzung.	242
1.	Klageeinreichung	242
2.	Schriftliches Verfahren	243
3.	Verfahren bei nachträglich eingereichter Verletzungsklage.	244
III.	Klagen gegen Entscheidungen des Europäischen Patentamts	244
1.	Antrag auf Aufhebung	244
2.	Klage gegen das Europäische Patentamt	245
IV.	Streithilfeverfahren	247
1.	Streithilfe aufgrund Antrags	247
2.	Streithilfe aufgrund Aufforderung des Gerichts.	248
	Gang des Verfahrens	248
	Kostenerstattung	250

Inhaltsverzeichnis

V.	Prozesskostenhilfe	250
1.	Antrag und Gang des Verfahrens	251
2.	Rücknahme der Prozesskostenhilfe	252
3.	Berufung in Prozesskostenhilfesachen	252
VI.	Klagen auf Zahlung von Lizenzvergütungen bei Lizenzbereitschaft	252
VII.	Wiederaufnahmeverfahren	253

Kapitel 14: Strategische Überlegungen bei Nichtigkeits- und negativen Feststellungsklagen

I.	Strategische Überlegungen bei Nichtigkeitsklagen	255
1.	Strategische Überlegungen für beide Parteien	255
2.	Strategische Überlegungen für den Kläger	256
a)	Soll Nichtigkeitsklage vor dem Einheitlichen Patentgericht eingereicht werden?	256
b)	Vor- und Nachteile von Einspruchsverfahren	256
c)	Vor- und Nachteile von nationalen Nichtigkeitsklagen	258
d)	Vor- und Nachteile von Nichtigkeitsklagen vor dem Einheitlichen Patentgericht	259
e)	Vor- und Nachteile von Nichtigkeitswiderklagen vor dem Einheitlichen Patentgericht	260
f)	Gesamtbetrachtung	261
3.	Strategische Überlegungen für den Beklagten	262
II.	Strategische Überlegungen bei negativen Feststellungsklagen	263
1.	Grundsätzliches	263
2.	Patentstrategische Überlegungen für den Kläger	263
3.	Patentstrategische Überlegungen für den Beklagten	263

Abschnitt 6: Vorprozessuale Verfahren

(Aloys Hüttermann)

Kapitel 15: Vorstellung der vorprozessualen Verfahren

I.	Einstweiliges Verfügungsverfahren	265
1.	Gang des Verfahrens	266
a)	Antrag auf einstweilige Verfügung	266
b)	Gang des Verfahrens	267
aa)	Verfahren bei Antrag, Gegenpartei nicht anzuhören	267
bb)	Gang des Verfahrens bei fehlendem Antrag	270
2.	Schutzschrift	270
3.	Klage in der Hauptsache	271
4.	Schadenersatz	271
II.	Beweissicherungs- und Besichtigungsverfahren	272
1.	Gang des Verfahrens	272
a)	Antrag auf Beweissicherung	272
b)	Prüfung des Antrags	273
c)	Verfahren bei Antrag, Gegenpartei nicht anzuhören	274
aa)	Durchführung der Beweissicherung	274
bb)	Berufungsmöglichkeiten der Gegenseite	275
d)	Gang des Verfahrens bei fehlendem Antrag	277
2.	Schutzschrift	277

3. Klage in der Hauptsache	277
4. Schadenersatz	277
III. Arrestverfahren	278
Kapitel 16: Strategische Überlegungen betreffend vorprozessuale Verfahren	279
I. Strategische Überlegungen betreffend einstweilige Verfügungen	279
1. Strategische Überlegungen für beide Parteien	279
2. Strategische Überlegungen für den Patentinhaber	281
a) Soll eine einstweilige Verfügung vor dem Einheitlichen Patentgericht eingereicht werden?	281
b) Soll alternativ national einstweilige Verfügung eingereicht und in der Hauptsache vor dem Einheitlichen Patentgericht geklagt werden?	281
c) Wie soll argumentiert werden?	282
aa) Argumentation zum Schadenersatz im Antrag auf einstweilige Verfügung	283
bb) Argumentation zum Schadenersatz, sollte die einstweilige Verfügung im Nachhinein aufgehoben werden	283
cc) Zeitlich beschränkte Unterlassung?	284
3. Strategische Überlegungen für den mutmaßlichen Patentverletzer/Antragsgegner	284
a) Sollen Schutzschriften eingereicht werden?	284
b) Wie soll in einer Schutzschrift argumentiert werden	285
II. Strategische Überlegungen betreffend Beweissicherungsverfahren	287
1. Gibt es ein »Discovery-Verfahren« vor dem Einheitlichen Patentgericht?	287
2. Strategische Überlegungen für Patentinhaber	287
a) Soll ein Beweissicherungsverfahren vor dem Einheitlichen Patentgericht eingereicht werden?	287
b) Wie soll im Beweissicherungsverfahren argumentiert werden?	288
c) Beweisvorlageantrag als Alternative	289
3. Strategische Überlegungen für Betroffene	290
a) Soll eine Schutzschrift eingereicht werden?	290
b) Soll bei einer Beweissicherung mitgewirkt werden?	290
c) Herausgabe des Berichts des Experten an den Antragsteller	290
Abschnitt 7: Vollstreckung	291
Kapitel 17: Vollstreckung von Urteilen und Anordnungen	291
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
I. Vollstreckungsschaden und Sicherheitsleistung	292
II. Zeitpunkt der Vollstreckung	292
III. Einstellung der Vollstreckung	292
IV. Zwangsgeld	293
Kapitel 18: Strategische Überlegungen zur Vollstreckung	294
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
I. Vorbehaltsurteil	294
II. Zwangsgeldverfahren oder neue Verletzungsklage?	294

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 19: Vollstreckung in Belgien	295
<i>(Michaël Beck)</i>	
I. Verfahrenstechnische Aspekte	295
1. Sprachangelegenheiten	295
2. Ablauf eines Vollstreckungsverfahrens	296
a) Funktion des Gerichtsvollziehers	296
b) Verfahrensablauf	296
c) Pfändung	297
d) Temporärer Gläubigerschutz	297
Kapitel 20: Vollstreckung in Dänemark	298
<i>(Henrik Bendiksen)</i>	
I. Allgemeine Bestimmungen	298
1. Einstweilige Verfügungen	298
2. Strafverfahren	299
3. Sonstige Verfahren	300
a) Grenzmaßnahmen	300
b) Sicherung von Beweismaterialien	300
II. Verfahrenstechnische Aspekte	300
1. Verfahrensablauf	300
2. Gegenmaßnahmen des Schuldners	301
Kapitel 21: Vollstreckung in Deutschland	303
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
I. Voraussetzungen für eine Vollstreckung	303
II. Zuständiges Gericht	303
III. Gang der Vollstreckung	303
1. Vollstreckung bei beweglichen Sachen und Gegenständen	304
2. Vollstreckungen bei Rechten und Forderungen	304
3. Vollstreckungen bei Immobilien	304
IV. Rechtsbehelfe	304
1. Erinnerung	304
2. Vollstreckungsabwehrklage	305
3. Drittwiderspruchsklage	305
Kapitel 22: Vollstreckung in Frankreich	306
<i>(Pierre Véron)</i>	
I. Vollstreckung einer französischen gerichtlichen Entscheidung in Frankreich	306
1. Der rechtliche Rahmen und die an einer Vollstreckung beteiligten Akteure	306
2. Vollstreckungsmaßnahmen	307
II. Vorläufige Maßnahmen	309
III. Vollstreckung einer Entscheidung des Einheitlichen Patentgerichts in Frankreich	309

Kapitel 23: Vollstreckung in Italien	312
<i>(Cesare Corradini)</i>	
I. Zuständigkeit des Gerichts	312
II. Vollstreckungsverfahren	312
III. Interventionsmöglichkeiten Dritter	313
 Kapitel 24: Vollstreckung in den Niederlanden	314
<i>(Frank Eijsvogels/Judith Krens)</i>	
 Kapitel 25: Vollstreckung in Österreich	316
<i>(Thomas Adoeker)</i>	
I. Zuständiges Gericht	317
II. Prozedurales	317
1. Vollstreckung bei beweglichen Sachen und Gegenständen	317
2. Vollstreckung bei Rechten und Forderungen	318
3. Vollstreckung bei Immobilien	318
III. Gang des Verfahrens	318
1. Rechtsbehelfe	318
2. Insolvenz	319
IV. Offene Fragen	319
 Kapitel 26: Vollstreckung in Finnland	321
<i>(Kim Finnilä/Suvi Julin)</i>	
 Kapitel 27: Vollstreckung in Schweden	322
<i>(Anders Hansson)</i>	
I. Institutionen und Verfahren	322
II. Vollstreckung von Entscheidungen des Einheitlichen Patentgerichts	324
 Abschnitt 8: Vergleich mit nationalem Recht	326
 Kapitel 28: Vergleich mit dem Einspruchsverfahren vor dem Europäischen Patentamt	326
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
I. Gemeinsamkeiten	326
II. Unterschiede	327
 Kapitel 29: Vergleich mit belgischem Recht	328
<i>(Michaël Beck)</i>	
I. Materielles Patentrecht	328
II. Deskriptive Aufbereitung – Vorläufige Maßnahmen	328
III. Verfahren in der Sache	329
 Kapitel 30: Vergleich mit dänischem Recht	331
<i>(Henrik Bendiksen)</i>	
I. Ähnlichkeiten	331
II. Unterschiede	333

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 31: Vergleich mit deutschem Recht	335
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
I. Gemeinsamkeiten	335
II. Unterschiede	336
 Kapitel 32: Vergleich mit französischem Recht	337
<i>(Pierre Véron)</i>	
I. Struktur	337
II. Zusammensetzung	338
III. Vertretung	338
IV. Gerichtliche Zuständigkeit	339
V. Verfahrensordnung	339
VI. Ähnlichkeiten und Differenzen	341
VII. Kosten des Verfahrens	343
1. Entscheidung hinsichtlich der Kosten	343
2. Rückerstattung von Kosten und Anwaltsgebühren	343
 Kapitel 33: Vergleich mit italienischem Recht	344
<i>(Cesare Corradini)</i>	
I. Ähnlichkeiten	344
II. Unterschiede	345
 Kapitel 34: Vergleich mit niederländischem Recht	348
<i>(Frank Eijsvogels / Judith Krens)</i>	
I. Einführung	348
II. Verfahren des Gerichts erster Instanz	349
1. Schriftliches Verfahren	349
2. Zwischenverfahren	350
3. Mündliche Anhörung	350
4. Schadensersatzverfahren und Kostenfestsetzungsverfahren	351
5. Beweismittel	351
III. Vorläufige Maßnahmen	352
IV. Berufungsverfahren	352
V. Allgemeine Bestimmungen	353
1. Entscheidungen und Anordnungen	353
2. Streitbeilegung	353
 Kapitel 35: Vergleich mit österreichischem Recht	354
<i>(Thomas Adoeker)</i>	
I. Grundsätzliches	354
II. Einstweiliges Verfügungsverfahren	355
III. Nichtigkeitsverfahren	355
IV. Verletzungsverfahren	356
V. Beweissicherungsverfahren	357
VI. Rechtsmittel	357

Kapitel 36: Vergleich mit finnischem Recht	359
<i>(Kim Finnilä / Suvi Julin)</i>	
I. Ähnlichkeiten	360
II. Unterschiede	361
1. Allgemeines	361
2. Vertretung	362
3. Kosten	362
 Kapitel 37: Vergleich mit schwedischem Recht	 363
<i>(Anders Hansson)</i>	
I. Ähnlichkeiten	363
II. Unterschiede	365
 Kapitel 38: Vergleich mit US-amerikanischem Recht	 367
<i>(John Richards)</i>	
I. Einführung	368
II. Gerichte und ihre materiellrechtliche Zuständigkeit	368
1. Bundesbezirksgerichte (federal district courts)	369
2. Court of Claims	370
3. International Trade Commission (ITC)	370
4. Patent Trial and Appeal Board (PTAB)	370
5. Berufungen/CAFC	370
III. Gerichte und ihre sachliche Zuständigkeit	371
1. Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	371
2. Situation in den USA	372
IV. Anwendbares materielles Recht	376
1. Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	376
2. Situation in den USA	376
V. Rechtsfolgen bei Rechtsverletzungen	377
1. Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	377
2. Situation in den USA	377
a) Unterlassungen	378
b) Schadenersatz	379
c) Erhöhter Schadenersatz	384
d) Erstattung von Anwaltsgebühren	385
VI. Einstweilige Verfügungen	385
1. Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	385
2. Situation in den USA	386
3. Beweissicherungsverfahren	386
a) Vorladungen (subpoena)	386
b) Enteignung (Spoliation)	387
VII. Klageberechtigung bei Patentverletzungsklagen	387
1. Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	387
2. Situation in den USA	388
VIII. Klageberechtigung bei Patentnichtigkeitsklagen	390
1. Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	390
2. Situation in den USA	390

Inhaltsverzeichnis

IX. Verfahrensrechtliche Aspekte	392
1. Die Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	392
2. Die Situation in den USA: District Courts	393
a) Schriftsätze	393
b) Case Management Conference	394
c) Anspruchsauslegung (Claim Construction)	395
d) Offenlegung (Discovery)	395
e) Expert Discovery/Offenlegung durch Sachverständige	398
f) Mündliche Verhandlung (Trial)	399
g) Anträge (Motions)	402
h) Festsetzung des Schadenersatzes und Zuerkennung der Kosten	403
3. Die Situation in den USA: PTAB-Verfahren	404
a) Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Inter Partes Review und Post Grant Review	404
b) Ablauf des Verfahrens	407
c) Rechtsmittel (Appeals)	408
Kapitel 39: Vergleich mit chinesischem Recht	410
<i>(Qinghua Zhou/Peipei Liu/Junwei Li)</i>	
I. Gerichtssystem und Zuständigkeit bei Rechtsstreitigkeiten über Patentverletzungen	411
1. Situation vor dem Einheitlichen Patentgericht	411
2. Situation in China	411
II. Anspruchsberechtigte Kläger in Patentverletzungsklagen	413
III. Verfahrensrechtliches	413
1. Verfahren der ersten Instanz einer Zivilklage	414
2. Verfahren der zweiten Instanz einer Zivilklage	415
3. Wiederaufnahme	415
IV. Vorläufige Schutzmaßnahmen	416
V. Nichtigkeitsverfahren	417
1. Prüfung von Nichtigkeitsanträgen	417
2. Erlass der Entscheidung über die Ungültigerklärung	417
3. Gerichtliche Rechtsbehelfe nach der Ungültigerklärung	417
4. Antrag auf Aussetzung	418
VI. Festsetzung der Höhe des Schadenersatzes und Verpflichtung zu angemessenen Kosten	418
VII. Administrativer/Verwaltungsrechtlicher Schutz von Patenten	419
Kapitel 40: Übersicht über das japanische Recht	421
<i>(Shimako Kato)</i>	
I. Zuständigkeit und Rahmen für Patentverletzungsklagen	421
II. Gerichte	422
III. Rechtsbeistand	422
IV. Merkmale von Patentverletzungsstreitigkeiten	423
1. Grundzüge des Verfahrens	423
2. Einstweilige Verfügung	424
3. Beweise	425
4. Einsatz von Sachverständigen	425

5. Einsichtnahme in Urteile und Prozessakten	426
V. Erstattung von Prozesskosten	426
Kapitel 41: Übersicht über das koreanische Recht	427
<i>(Young-Ki Ha)</i>	
I. Koreanisches Gerichtssystem	427
1. Zeitplan für Patentstreitigkeiten	428
II. Art der Klagen	429
1. Zivilgerichtliche Klagen	429
a) Hauptsacheklage	429
aa) Beweisrecht	430
bb) Ansprüche aus dem Patent	431
b) Einstweilige Verfügungen	432
aa) Verwaltungsverfahren vor dem IPTAB	433
c) Nichtigkeitsklagen	433
d) Klagen auf Bestätigung des Schutzbereichs	433
2. Strafrechtliche Maßnahmen	434
3. Sonstige Maßnahmen	434
a) Abmahnungen – »Warning Letter«	434
b) Verfahren vor dem KTC	435
Teil 4: Zusammenfassung der strategischen Optionen	437
<i>(Aloys Hüttermann)</i>	
Kapitel 42: Zusammenfassung der strategischen Optionen	439
I. Einheitspatent	439
II. Einheitliches Patentgericht	439
1. »opt-out«	440
2. Nationale Patente als Alternative	441
3. Generelle Überlegungen	441
a) Überlegungen für Patentinhaber	441
b) Überlegungen für potentielle Patentverletzer	442
Anhang 1 Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates	445
Anhang 2 Verordnung (EU) Nr. 1260/2012 des Rates	457
Anhang 3 Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht (2013/C 175/01)	463
Anhang 4 Verfahrensordnung des Einheitlichen Patentgerichts	497
Anhang 5 Anhang I zum EPGÜ: Satzung des Einheitlichen Patentgerichts	611
Anhang 6 Anhang II zum EPGÜ: Verteilung der Rechtsstreitigkeiten innerhalb der Zentralkammer	622
Entscheidungsverzeichnis	623
Stichwortverzeichnis	629

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Anm.	Anmerkungen
Art.	Artikel
BGH	Bundesgerichtshof
d.h.	das heißt
endg.	endgültig
EO	Exekutionsordnung
EPA	Europäisches Patentamt
EPG	Einheitliches Patentgericht
epi	Institut der beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter
EPLA	European Patent Litigation Agreement
EPLAW	European Patent Lawyers Association
EPLIT	European Patent Litigators Association
EPÜ	Europäisches Patentübereinkommen
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
ff.	fortfolgende
GPÜ	Einheitspatentübereinkommen
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
GRUR Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht
IIC	International Review of Intellectual Property and Competition Law
insb.	insbesondere
JIPLP	Journal of Intellectual Property Law and Practice
LG	Landgericht
lt.	Laut
Mitt.	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte
mwN	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
No.	Nummer
Nr.	Nummer
OLG	Oberlandesgericht
R.	Regel

Abkürzungsverzeichnis

Rdn.	Randnummer innerhalb dieses Werkes
Rn.	Randnummer in anderen Werken
s.	siehe
s.a.	siehe auch
u.a.	unter anderem
UPLS	Unified Patent Litigation System
UPCA	Agreement on an Unified Patent Court (Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht)
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozessordnung

Literatur

Bücher und Monographien

- Ann/Hauck/Maute* Auskunftsanspruch und Geheimnisschutz im Verletzungsprozess, Köln 2011
- Bopp/Kircher* Handbuch Europäischer Patentprozess, München 2019
- Benkard* EPÜ, München 2012
- Benkard* Patentgesetz, München 2015
- Busche/Meier-Beck* Tagungsband zu den Düsseldorfer Patentrechtstagen 2019
- Büscher/Erdmann/Fuchs/Jänich/*
Loschelder/McGuire Festschrift für Hans-Jürgen Ahrens zum 70 Geburtstag, Köln 2018
- Busse/Keukenschrijver* Patentgesetz, Berlin 2013
- Callens/Granata* The Unitary Patent and the Unified Patent Court, Alphen aan den Rijn 2017
- Dunlop* European Unitary Patent and Unified Patent Court, CIPA, London 2014
- England* A Practitioner's Guide To European Patent Law, Oxford 2019
- Erdmann/Rojahn/Sosnitza* Handbuch des Fachanwalts Gewerblicher Rechtsschutzes, Köln 2018
- Geiger/Nard/Seuba* Intellectual Property and the Judiciary, Cheltenham 2018
- Götting/Meyer/Vormbrock* Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Baden-Baden 2011
- Keukenschrijver* Patentnichtigkeitsverfahren, Köln 2014
- Kolonko* Justizgrundrechte in Verfahren vor dem Einheitlichen Europäischen Patentgericht, Hagener Juristische Beiträge Band 4, readbox, Dortmund 2017
- Klein* Einheitspatent: Der Konflikt von Verletzungs- und Nichtigkeitsurteil, Köln 2018
- Kraßer/Ann* Patentrecht, München 2016
- Kühnen* Festschrift zum 80-jährigen Bestehen des Patentgerichtsstandortes Düsseldorf am 1. Oktober 2016, Köln 2016
- Kühnen* Handbuch der Patentverletzung, Köln 2023
- Kurz* Weltgeschichte des Erfindungsschutzes, Köln 2000
- Larroyed* Translation Accuracy and Dissemination of Disclosure of Patent Information, Maastricht 2019
- Metzger* Methodenfragen des Patentrechts, Tübingen 2018
- Sokol* Patent Assertion Entities and Competition Policy, Cambridge 2017
- Tilmann/Plassmann* Unified Patent Protection in Europe – A commentary, Oxford 2018
- Véron* Saisie-Contrefaçon, Paris 2014
- Zeiler/Zojer* Resolving IP Disputes, Wien 2018

Artikel in Zeitschriften

- Ackermann* Auswahlsentscheidungen im patentrechtlichen Erteilungs- und Bestandsverfahren, Mitt. 2017, 195
- Ackermann/Vissel* Nationale ältere Rechte und europäische Patente mit einheitlicher Wirkung, GRUR 2016, 641
- Adam* Der effektive Schutz von Verfahrensansprüchen im Ringen mit dem Territorialitätsprinzip, GRUR 2020, 1053
- Aerts* The European Commission's Notice on Directive 98/44 and the European Patent Organization's response: the unpredictable interaction of EU and EPC law, GRUR Int. 2018, 721
- Ahrens* Mögliche Konsequenzen der Krise der Europäischen Union für die einheitlichen europäischen Schutzrechte des geistigen Eigentums am Beispiel des Brexit-Szenarios, GRUR Int. 2016, 548
- Ahrens* Besonderheiten der Beweiserhebung im EPG-Verfahren, GRUR 2017, 323
- Alio* Die Neufassung der Brüssel I-Verordnung, NJW 2014, 2395
- Altmeyer/Weber* Rückzahlung von Lizenzgebühren bei rückwirkender Vernichtung eines SEP? GRUR 2017, 1182
- Amort* Zur Vorlageberechtigung des Europäischen Patentgerichts: Rechtsschutzlücke und ihre Schließung, EuR 2017, 56
- Anetsberger et al* Increasing Formalisms in Appeal Procedures – the Boards of Appeal of the EPO towards a mere reviewing instance, epi information 2015, 63
- Ann* Produktpiraterie – »Anständige Verletzer« einerseits, »Produktpiraten« andererseits, VPP-Rundbrief 2014, 93.
- Ann* Patentqualität – was ist das, und warum ist Patentqualität auch für Anmelder wichtig? GRUR Int. 2018, 1114
- Arnold* Harmonization of European Patent Law, JIPLP 2019, 657
- Arntz* Weg frei für das Einheitspatent, EuZW 2015, 544
- Augenstein/Kather* The Enforcement of decisions of the Unified Patent Court, GRUR 2021, 127
- Arunasalam/De Corte* Supplementary Protection Certificates for plant protection products: The Story of the Ugly Duckling, GRUR Int. 2016, 1091
- Bacher* Das Berufungsverfahren in Patentnichtigkeitssachen – einst und jetzt, GRUR 2021, 134
- de Baere/Storz* Strawman oppositions – Advantages and Disadvantages. Epi information 2015, 109
- de Lange* Novelty, added subject-matter, and the »gold standard«, epi information, 2020, No. 4, 11
- Bardehle* Zur Situation des Patentinhabers vor einer zukünftigen europäischen Gerichtsbarkeit, Mitt. 2011, 452
- Bausch/Pfaff* Das »neue Münchner Verfahren« – eine Trumpfkarte für den Gerichtsstandort München? Mitt 2012, 97
- Beetz* Besprechung der Entscheidung OLG Wien 4. Juli 2018, 133R13/18m – Zangenbackautomat, Öbl 2019, 82

- Bennett* Das Übereinkommen über ein einheitliches Patentgericht – das Ende des Torpedos? Mitt. 2015, 301
- Blumenröder/Bertram* Anforderungen an das Vorbenutzungsrecht nach § 12 PatG Mitt. 2014, 119
- Böhler* Einstweilige Verfügungen in Patentsachen, GRUR 2011, 965
- Bornkamm* Das Ende der ex-parte-Verfügung auch im Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht – Machtwort des BVerfG zum rechtlichen Gehör im Verfügungsverfahren, GRUR 2020, 715
- Boos/Kreutzmann* Vertragsgestaltung im Licht des neuen europäischen Patent-systems, GRUR-Prax 2015, 428
- Bjuggren et al* Swedish Patent Litigation in Comparison to European, Nordiskt Immateriellt Rättsskydd, 2015, 504
- Blanke-Roeser* 3D-Druck und das Patentrecht in Europa, GRUR 2017, 467
- Block* Achtzehn Monate nach EuGH »Huawei/ZTE«, GRUR 2017, 12
- Block* Art. 101 AEUV als Einwand im Patentverletzungsprozess – eine Übersicht für die Praxis, Mitt 2017, 97
- Boelens* Parisian perils – about the transfer of priority rights, GRUR Int. 2019, 550
- Brandi-Dorn* Der Schutzbereich nach deutschem und britischem Recht; die Schneidmesser-Entscheidung des BGH und die Amgen-Entscheidung des House of Lords, Mitt. 2005, 337
- Brose* Das Güterichterverfahren in Patentstreitsachen, GRUR 2016, 146
- Broß/Lamping* Das Störpotenzial des rechtsstaatlich-demokratischen Ordnungsrahmens am Beispiel der europäischen Patentgerichtsbarkeit, GRUR Int. 2018, 907
- Broß* Die Patenterteilungspraxis nach dem EPÜ – Erosion des Rechtsstaates? GRUR Int. 2017, 670
- Brückner* SPC und UPC, Mitt. 2022, 324
- De Castro et al.* Drafting Effective Mediation and Arbitration Clauses and Submission Agreements for Intellectual Property Disputes, GRUR Int 2018, 645
- Chai* The Specificities of Patent Invalidation in French Law in Comparison with German Law, GRUR Int. 2018, 197
- Chudziak* Das Verhältnis zwischen zukünftigem Einheitspatent und nationalem Patent mit überschneidendem Schutzzumfang und gleichem Zeitrang, GRUR 2015, 839
- Clark* Vorsprung through legal technique: »Eisenführ/Schennen« commentary on the Community Trade Mark Regulation, JIPLP 2015, 224
- Cremer/Schießler* Patent litigation settlement in Germany: why parties settle during trial, European Journal of Law and Economics 2015, 185

Literatur

- Cronan* Plausibility after Warner-Lambert v. Actavis: Fantastic legal tests and where to find them, GRUR Int 2019, 878
- Czettritz/Schallmoser* Supplementary Protection Certificates in the Unitary Patent System, Mitt. 2018, 309
- Deichfuß* Nochmals: Die Prüfung des Rechtsbestands des Patents im einstweiligen Rechtsschutz, GRUR 2022, 800
- Diez* Das Einheitspatent im Verhältnis zu älteren nationalen Rechten unter dem Aspekt der Doppelpatentierung, Mitt. 2017, 481
- Dijkman/van Paddenburgh* The Unified Patent Court as Part of a New European Patent Landscape: Wholesale Harmonization or Experiment in Legal Pluralism? European Review of Private Law 1, 2018, 97
- Dissmann* Unterlassung und Rückruf – die europäische Perspektive GRUR 2017, 986
- Dreyfuss* The EU's Romance with Specialized Adjudication, IIC 2016, 88
- Eck* Europäisches Einheitspatent und Einheitspatentgericht – Grund zum Feiern? GRUR Int, 2014, 114
- England* In? Out? What's it all about? Patent opt-out and withdrawal in the UPC, JIPLP 2014, 915.
- England* Novelty of patents in Europe and the UPC, JIPLP 2017, 739
- Exner et al* Patenterteilung als Hilbertprogramm – Möglichkeiten und Grenzen der regelbasierten Prüfungspraxis des EPA, Mitt. 2017, 104
- Exner/Hüttermann* Führt das EPA mit Hilfe der »Plausibilität« den Erfindungsbesitz als Patentierungskriterium ein? GRUR Int 2018, 97
- Fischmann* Patent litigation and cost shifting in Europe: critical appraisal and proposal of alternative solutions, JIPLP 2015, 98
- Friedrich* Zur Frage des »Mitlesens« von in einer Druckschrift nicht wörtlich offenbarter Information durch den Fachmann, Mitt. 2014, 304
- Gombos/Orban* The Hungarian and German constitutional courts refused the ratification of the agreement on a Unified Patent Court. What's next? JIPLP 2022, 24
- Götting* Das EU-Einheitspatent – Das Ende einer »unendlichen Geschichte«? ZEuP, 2014, 319
- Grabinski* Der Entwurf der Verfahrensordnung für das Einheitliche Patentgericht im Überblick, GRUR Int, 2013, 310
- Grabinski* Kann und darf die Bestimmung des Schutzbereichs eines europäischen Patents in verschiedenen Ländern zu unterschiedlichen Ergebnissen führen? GRUR 1998, 857
- Grabinski* Injunctive Relief and Proportionality in Case of a Public Interest in the Use of a Patent GRUR 2021, 200
- v. Graevenitz/Garanasvili* The European Patent System: A Descriptive Analysis GRUR Int. 2019, 221
- Grassie* 2014 – The perfect IP storm? JIPLP 2013, 93

- Gruber* Das Einheitliche Patentgericht: vorlagebefugt kraft eines völkerrechtlichen Vertrags? GRUR Int, 2015, 323
- Gruber* Kostenerstattung in Kennzeichen- und Patentstreitsachen bei Einschaltung ausländischer Patentanwälte, GRUR 2016, 1025
- Grunwald* Die Reichweite der Registervermutung bei nicht beurkundeten Zwischenerwerben im Patentrecht, GRUR 2016, 1126
- Gutermuth* Hinweis Fristsetzung und Präklusion im reformierten Patentnichtigkeitsverfahren 1. Instanz, Mitt. 2015, 529
- Haberl/Schallmoser* Überraschender Durchbruch für das EU-Patent – ohne Italien und Spanien, GRUR-Prax 2011, 7
- Haberl/Schallmoser* EuGH lehnt geplantes Übereinkommen über einheitliches Europäisches Patentgerichtssystem ab, GRUR Prax, 2011, 143
- Hackbarth* Kehrtwende beim internationalen Tatortgerichtsstand?, GRUR 2019, 1269
- Haedicke/König* Der Zeitpunkt der Übertragung eines Prioritätsrecht, GRUR Int. 2016, 613
- Haedicke* Rechtsfindung, Rechtsfortbildung und Rechtskontrolle im Einheitlichen Patentsystem, GRUR Int 2013,609
- Haedicke* Lehren aus der Huawei v. Unwired Planet-Entscheidung für das deutsche Patentrecht, GRUR Int 2017, 661
- Haedicke* Vorlagepflichten und Schutz vertraulicher Informationen im Patentverletzungsprozess, Mitt 2018, 249
- Hansen* Auswahrerfindungen auf dem Gebiet der Chemie – Brauchen wir einen deutschen Sonderweg? Anmerkungen nicht nur zur Fluoran-Entscheidung, GRUR Int, 2008, 891
- Hauck* Der Verletzungsprozess vor dem Einheitlichen Patentgericht – Auskunftsanspruch und Geheimnisschutz nach dem EPGÜ und der Verfahrensordnung des Gerichts GRUR Int, 2013, 713
- Hauck/Kamlah* Was ist »FRAND«? Inhaltliche Fragen zu kartellrechtlichen Zwangslizenzen nach Huawei/ZTE, GRUR Int 2016, 420
- Hauck/Werner* Die Durchsetzung von Patenten nach der »Phoenix Contact/HARTING«-Entscheidung des EuGH, GRUR-Prax 2022, 335
- Heinze* Zur Rechtshängigkeitssperre bei Klagen aus parallelen nationalen Marken und Unionsmarken, GRUR 2018, 160
- Henneberger-Sudjana* Implikationen des zivilprozessualen Bestimmtheitsgebots im Patentrecht – ein Rechtsvergleich zwischen der Schweiz und Deutschland, GRUR Int. 2016, 209
- Herrmanns* Der Unterlassungsanspruch als verkappter Rückrufanspruch? GRUR 2017, 977
- Heusch* Missbrauch marktbeherrschender Stellungen (Art. 102 AEUV) durch Patentinhaber – »Orange-Book-Standard« und was die Instanzgerichte daraus gemacht haben, GRUR 2014, 745

Literatur

- Hinojal/Mohsler* Die Suche nach dem richtigen Gleichgewicht zwischen Transparenz und Schutz der Vertraulichkeit innerhalb des FRAND-Rahmens, GRUR 2019, 674
- Hirse/Sakowski* Verzögerung auf der Zielgeraden – Wann kommt das europäische Einheitspatent? Mitt. 2017, 297
- Holzwarth-Rochford* DPMA konkurriert stärker mit dem EPA: Der Kampf um Erstanmeldungen, GRUR Prax. 2013, 374
- Hüttermann/Kupka* Zur Rolle des Europäischen Gerichtshofs beim zukünftigen Einheitspatentsystem Mitt 2015, 6
- Hüttermann/Storz* Estoppel auch beim Scheitern funktioneller Patentansprüche? Anmerkungen zu BGH »Pemetrexed«, Mitt 2017, 49
- Hüttermann* Abschied von Hilbert (?) – Die Entscheidungen G1/15 und G1/16, Mitt. 2018, 53
- Hüttermann et al* Art. 112a EPÜ – eine erste Bestandsaufnahme, GRUR. 2014, 448
- Hüttermann* Art. 32, 1i) des Übereinkommens über ein einheitliches Patentgericht – eine Revolution im europäischen Patentsystem (?), Mitt. 2014, 12, 546–547
- Hüttermann* Der EuGH und das Einheitspatentgericht – Erkenntnisse aus den »Spanien«-Urteilen C-146/13 und C-147/13? Mitt. 2015, 498
- Hüttermann* Die doppelte Zuständigkeit bei Ansprüchen aufgrund mangelnder Berechtigung im kommenden Einheitspatentsystem, Mitt 2015, 100
- Hüttermann* Was bedeutet die Brexit-Abstimmung für den gewerblichen Rechtsschutz in Europa? Mitt 2016, 353
- Hüttermann* Der qualifizierte Hinweis im Nichtigkeitsverfahren – entscheidend für die Zulassung verspäteten Vorbringens, Mitt. 2017, 193
- Hüttermann* Does the UPC allow for confidentiality orders in FRAND proceedings? GRURInt 2019, 1148
- Hüttermann* Führen die Verfahrensregeln des Einheitlichen Patentgerichts zur einer Renaissance früherer (überholter) Praktiken? Mitt. 2016, 212
- Hüttermann* Sind einige Patentinhaber gleicher als andere (?) – Ältere Rechte im kommenden Einheitspatentsystem, Mitt. 2014, 2, 72–73
- Hüttermann* Überlegungen zur äquivalenten Patentverletzung, Mitt. 2013, 490
- Hüttermann* Zwei Thesen über Patente, Mitt. 2013, 181
- Hüttermann* Die Entscheidung G 3/19 oder die Kunst der autoritätswahrenden Konfliktlösung (?) Mitt. 2020, 255
- Hüttermann* Die mögliche Bedeutung jüngster EuGH-Entscheidungen für das Einheitspatentsystem. Mitt. 2021, 4
- Hüttermann* Can Clarity of an Amended Patent Claim Be Challenged Before the UPC (?) GRUR Int, 2022, 633
- Jaeger* Einheitspatent – Zulässigkeit der Verstärkten Zusammenarbeit ohne Spanien und Italien, NJW 2013, 1998

- Jaeger* Hieronymus Bosch am Werk beim EU-Patent? EuZW 2013, 15
- Jaeger* Shielding the Unitary Patent from the ECJ: A Rash and Futile Exercise, IIC 2013, 389
- Jaeger* Nach l'Europe à la carte nun la loi européenne à la carte? Zur Erlaubnis der Umgehung der Unionsmethode nach dem Urteil in Rs. C-146/13 u. a. EuR 2015, 461
- Jaeger* Reset and Go: The Unitary Patent System Post-Brexit, IIC 2017, 254
- Jestaedt* Die internationale Zuständigkeit bei Unionsschutzrechten – Rolle rückwärts des EuGH, Mitt. 2019, 540
- Johnson* The (re-)emergence of the doctrine of equivalents, GRUR-Int 2017, 1106
- Joseph* Business common sense? European IP licences and Brexit, JIPLP 2018, 1
- Karet* Brexit- more downside than up, JIPLP 2016, 75
- Kather* Schadenersatz nach Patentverletzung – Die deutsche Praxis EU-konform? EPGÜ konform? VPP-Rundbrief 2014, 28
- Kellenter* Das Comeback der Äquivalenz, GRUR 2018, 247
- Kessler et al* Motive und Beweggründe von Patentverletzungsklägern, Mitt. 2018, 16
- Keussen* Prüfungsmaßstäbe zur ursprünglichen Offenbarung in der europäischen und deutschen Rechtsprechung – Hoffnung auf Durchblick durch die teilreflektierende Folie, VPP-Rundbrief 2016, 81
- Kiani/Springorum* Aktuelles aus dem Bereich der »Patent Litigation« Die Prozessvertretung vor dem Einheitlichen Patentgericht – Zeitenwende für die juristischen Berufe in Europa?, Mitt 2016, 155
- Kindler* Der europäische Deliktgerichtsstand und die gewerblichen Schutzrechte – Artikel 7 Nummer 2 Brüssel Ia-VO im Lichte der aktuellen Rechtsprechung, GRUR 2018, 1107
- Kitchin* Herausbildung einer einheitlichen Rechtskultur und Auffassung vom Richterhandwerk unter den Richtern des EPG, Sonderpublikation Amtsblatt EPA (17. Symposium Europäischer Patentrichter) 5/2015, S. 46
- Köllner* Wieder national anmelden? Mitt. 2013, 253
- Köllner* Großbritannien kündigt Ratifizierung des UPCA an, Mitt. 2017, 23
- Köllner et al* Die befristete Unterlassung – ein ausgewogenes Instrument bei Rechtsverletzungen auf Messen, Mitt. 2020, 293
- Königer* The European patent with unitary effect--what about unitary criminal sanctions for infringement?, JIPLP 2016, 153
- Königer* The 125th anniversary of the German utility model – A reason to celebrate? JIPLP 2017, 75
- Kubis* Das Verfahren vor einem künftigen Europäischen Patengericht, VPP-Rundbrief 2013, 1

Literatur

- Kühnen* Die unvollständige Übersetzung fremdsprachiger europäischer Patentschriften, Mitt. 2009, 345
- Kühnen* Die Besichtigung im Patentrecht – Eine Bestandsaufnahme zwei Jahre nach »Faxkarte« GRUR 2005, 185
- Kühnen* Die Erteilungsakte – Verbotenes oder gebotenes Auslegungsmittel bei der Schutzbereichsbestimmung europäischer Patente? GRUR 2012, 664
- Kühnen* Patentregister und Inhaberwechsel, GRUR 2014, 137
- Kühnen* Update zum Düsseldorfer Besichtigungsverfahren, Mitt. 2009, 211
- Kühnen* FRAND-Lizenz in der Verwertungskette, GRUR 2019, 665
- Kühnen/Claessen* Die Durchsetzung von Patenten in der EU – Standortbestimmung vor Einführung des europäischen Patentgerichts, GRUR 2013, 592
- Kunzmann,* Die rechtsgeschäftliche Verwertung von Einheitspatenten und die Anwendung deutschen Rechts, VPP-Rundbrief 2015, 158
- Kupecz et al* Safe harbors in Europe: an update on the research and Bolar exemptions to patent infringement, Nature Biotechnology, 2015, 710
- Kur* Durchsetzung gemeinschaftsweiter Schutzrechte: Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht – Zugleich Anmerkung zu den Entscheidungen EuGH, Rs. EUGH Aktenzeichen C-360/12 – Coty und EuGH, Rs. EUGH Aktenzeichen C-479/12 – Gautzsch, GRUR Int, 2014, 749
- Kur* Die »Parfummarken«-Entscheidung des BGH, GRUR 2018, 358
- Lantos* Comment on and grounds of the Decision No. 9/2018 (July 9) of the Constitution Court of Hungary which found that the Unified Patent Court Agreement (UPCA) cannot be promulgated in Hungary, Mitt. 2020, 264
- Lee* Should the (EU's) Unitary Patent Come? Taking the Constitutional Complaint in Germany More Seriously, Korean Journal of Intellectual Property, 2018, 205
- Lehne* »Der Zeitpunkt der Entscheidung war da«, Interview in JUVE Rechtsmarkt, 1/2013, S. 87–93
- Leistner/Simon* Auswirkungen des Brexit auf das europäische Patentsystem GRUR Int. 2017, 825
- Leistner* Vollstreckung von Urteilen des Einheitlichen Patentgerichts in Deutschland, GRUR 2016, 217
- Liebenau et al* Erobert der EuGH das Patentrecht durch TRIPS? Anmerkung zu EuGH, Rechtssache C-414/11, "Daiichi Sankyo u.a. | DEMO" sic! 2014,107
- Luginbühl* Das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung (Einheitspatent) GRUR Int, 2013,305
- Luginbühl* Die neuen Wege zur einheitlichen Auslegung des Europäischen Patentrechts, GRUR Int, 2010, 97

- Luginbühl/Stauder* Die Anwendung der revidierten Zuständigkeitsregeln nach der Brüssel I-Verordnung auf Klagen in Patentsachen, GRUR Int. 2014, 885, ebenso JIPLP 2015, 135
- Malaga* The European Patent with Unitary Effect: Incentive to Dominate? IIC 2014, 6, 621
- Manu* Challenging the Validity of Patents: Stepping in Line with EPO and US Jurisprudence IIC 2017, 813
- Martinez* FRAND as Access to All versus License to All, GRUR Int 2019, 633
- Max-Planck-Institut für für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht* Diskussionsentwurf des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht für ein europäisches Gebrauchsmusterrecht, GRUR Int 1994, 569
- McGuire* European Patent Package: Das Zusammenspiel von EPVO, EPGÜ und nationalem Patentrecht, Mitt. 2015, 537
- McGuire* Kumulation und Doppelschutz – Ursachen und Folgen des Schutzes einer Leistung durch mehrere Schutzrechte, GRUR 2011,767
- McGuire* Zweites Patentrechtsmodernisierungsgesetz – Offene (prozessuale) Fragen, Mitt. 2022, 49
- Meier-Beck* Probleme des Sachantrags im Patentverletzungsprozeß, GRUR 1998, 276
- Meier-Beck* Zwölf Weisheiten zum Patentnichtigkeitsverfahren, VPP-Rundbrief 2013, 99
- Meier-Beck* Quo vadis, iudicium unitarium? GRUR 2014, 144–148
- Meier-Beck* Bifurkation und Trennung, GRUR 2015, 929
- Meier-Beck* »Pemetrexed«: Grundstein einer einheitlichen europäischen Äquivalenzdoktrin? GRUR 2018, 241
- Melullis* Zu Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Beschränkungen des Patentrechts, Mitt. 2016, 433
- Merolla* Doctrine of equivalents in patent infringement: the Italian Supreme Court rules on the relevance of patent prosecution history in the European legal framework, Mitt. 2021, 485
- Metzger* Vertragsstrafen im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht im Spiegel der aktuellen Rechtsprechung und Reformvorhaben, GRUR 2019, 1015
- Moerland* Do Developing Countries Have a Say? Bilateral and Regional Intellectual Property Negotiations with the EU, IIC 2017, 760
- Mohr* Rechtsschutz vor Produktfälschungen unter dem Zeitdruck von Messelaufzeiten, GRUR 2018, 1115
- Montañá i Mora* The Practical Consequences of the CJEU Judgment of 18 July 2013 Changing Its Doctrine on the Respective Competences of the EU and its Member States to Apply the TRIPS Agreement: Have We Seen the Tip of the Daichi Iceberg Yet? IIC 2017, 784
- Müller/Henke* Erste Rezeption des EuGH-Urteils »Huawei-ZTE« durch die Instanzgerichte, Mitt 2016, 62

Literatur

- Müller-Stoy/Paschold* Europäisches Patent mit einheitlicher Wirkung als Recht des Vermögens, GRUR Int, 2014, 646
- Nestoruk* Dreifacher pauschaler Schadensersatz im polnischen Urheberrecht aus verfassungsrechtlicher Perspektive, GRUR Int 2017, 1
- Nikolic* Are patent assertion entities a threat to Europe? JIPLP 2019, 477
- Nieder* Nationale Verletzungsverfahren in den Zeiten des EPG – Gedanken zum Doppelschutzverbot im Patentrecht GRUR Int, 2014, 1033, ebenso JIPLP 2015,559
- Nieder* Ergänzender Hinweis zu Nieder, Materielles Verletzungsrecht für europäische Bündelpatente in nationalen Verfahren nach Art. 83 EPGÜ, GRUR 2014, 955
- Nieder* Europäische (Bündel)Patente – Restschadenersatzanspruch ade?, Mitt. 2016,1
- Nieder* Die Verletzungsklage des ausschließlichen Lizenznehmers zum EPG, Mitt. 2017, 145
- Nieder* Materielles Verletzungsrecht für europäische Bündelpatente in nationalen Verfahren nach Art. 83 EPGÜ, GRUR 2014, 627
- Nieder* Mittelbare Verletzung europäischer (Bündel)Patente. Wegfall des doppelten Inlandsbezugs mit Inkrafttreten des EPGÜ?, GRUR 2015, 1178
- Nieder* Strategische Überlegungen zum Einheitsregistereintrag und zum Opt-out in der EPGÜ-Übergangsphase, GRUR 2015, 728
- Nieder* Vindikation europäischer Patente unter Geltung der EPatVO GRUR 2015, 936
- Nieder* Zulassung nationaler Torpedos durch Artikel 83 EPGÜ? Mitt. 2015, 97
- Nieder* Einheitspatent – Schutz und Anspruchsgleichheit in allen teilnehmenden Mitgliedstaaten? Mitt. 2017, 540
- Nieder* Vollstreckung des EPG-Verletzungsurteils und Vernichtung des Klagepatents nach Rechtskraft, GRUR 2017, 38
- Nieder* EPG-Nichtigkeitsverfahren versus EPA-Einspruchsverfahren, Mitt. 2018, 201
- Nollen* Revocations by the Board of Appeals – statistics and analysis, epi information 2015, 17
- Ohly/Streinzi* Can the UK stay in the UPC system after Brexit? GRUR Int. 2017, 1
- Ohly/Stierle* Unverhältnismäßigkeit, Injunction Gap und Geheimnisschutz im Prozess, GRUR 2021, 1229
- Ohly* »Patentrolle« oder: Der patentrechtliche Unterlassungsanspruch unter Verhältnismäßigkeitsvorbehalt? – Aktuelle Entwicklungen im US-Patentrecht und ihre Bedeutung für das deutsche und europäische Patentsystem, GRUR Int 2008, 787

- Ohly* Auf dem Weg zum Einheitspatent und zum Einheitlichen Patentgericht – Licht am Ende des Tunnels oder Tunnel am Ende des Lichts?, ZGE/IPJ4, 2012, 419–442
- Ohly* Wirkung und Reichweite der Registervermutung im Patentrecht, GRUR 2016, 1120
- Opfer et al* Ordnung ins Verfahren bringen? – Herausforderungen der Verfahrensordnung des Einheitlichen Patentgerichts, GRUR Int 2015, 904
- Van Overwalle* The CJEU's Monsanto Soybean Decision and Patent Scope – As Clear as Mud, IIC 2011, 1
- Pablow* Die Übertragung des Prioritätsrechts nach Art. 87 ff. EPÜ, GRUR Int 2017, 393
- Pagenberg* Die Zukunft nationaler Patentgerichte im System einer künftigen europäischen Gerichtsbarkeit, GRUR 2009, 314
- Pagenberg* Neue Überlegungen zur europäischen Patentgerichtsbarkeit – Ist Deutschland noch zu retten? GRUR Int 2010, 195
- Pagenberg* Unitary patent and Unified Court – What lies ahead? JIPLP 2013, 480
- Picht* Einheitspatentsystem: Die Kompetenzreichweite des Mediations- und Schiedszentrums, GRUR Int, 2018,1
- Plomer* A Unitary Patent for a (Dis)United Europe: The Long Shadow of History IIC 2015, 508
- Plomer* The EPO as patent law-maker in Europe, European Law Journal 2019, 57
- Plomer* The Unified Patent Court and the Transformation of the European Patent System IIC 2020, 791
- Podszun/Franz* Nach Huawei/ZTE: Die kartellrechtliche Zwangslizenz im Patentverletzungsprozess, ZWeR 2017, 205- 239
- Rahmatian* Brief speculations about changes to IP law in the UK after Brexit, JIPLP 2017, 510
- Reetz et al* Die Befugnisse der nationalen Gerichte unter dem EPÜ und des Einheitlichen Patentgerichts (EPG) nach Art. 63 (1) EPGÜ zum Erlass von Unterlassungsverfügungen – eine rechtsvergleichende Untersuchung, GRUR Int 2015, 210, ebenso JIPLP 2015, 180
- Romandini/Klicznik* The Territoriality Principle and Transnational Use of Patented Inventions – The Wider Reach of a Unitary Patent and the Role of the CJEU IIC 2013, 524
- Rosenich* Die Defensivpublikation – Schutz vor Patentrollen und anderen Trittbrettfahrern, Mitt 2014, 306
- Sack* Negative Feststellungsklagen und Torpedos, GRUR 2018, 893
- Schacht* Unverhältnismäßigkeit und Verletzerverhalten, GRUR 2021, 440
- Schäfers* Anmerkungen zu einem gemeinschaftsrechtlichen Gemeinschaftspatent, GRUR 1999, 820
- Schallmoser/Grabinski* The Rules of Procedure of the Unified Patent Court (Part I), Mitt. 2016, 425

Literatur

- Schallmoser/Grabinski* The Rules of Procedure of the Unified Patent Court (Part II), Mitt. 2017, 245
- Schallmoser/Haberl* Das BVerfG macht Politik – und alle sehen zu, GRUR Prax, 2020, 199
- Schallnau/Feldges* WIPO Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit für den Grünen Bereich, GRUR Int 2017, 21
- Scharen* Zur Praxis der gerichtlichen Geltendmachung des Verlangens nach Unterlassung von Patentverletzungen, Mitt 2018, 369
- Schovsbo et al* The Unified Patent Court: Pros and Cons of Specialization – Is There a Light at the End of the Tunnel (Vision)? IIC 2015, 24
- Schröer* Einheitspatentgericht – Überlegungen zum Forum-Shopping im Rahmen der alternativen Zuständigkeit nach Art. 83 Abs. 1 EPGÜ, GRUR Int. 2013, 1102
- Sellens* The Viability of the Unitary Patent Package After the UK's Ratification of the Agreement on a Unified Patent Court, IIC 2018, 136
- Semenov* Between exclusivity and flexibility: proportionality and permanent injunctions in German, English and US patent disputes, JIPLP 2019,942
- Sergheeraert/Marques* The rise of NPE litigation outside of the US and Germany as its hotspot, Mitt. 2019, 9
- Siegmund* The CJEU's Daiichi Sankyo Decision: An Appraisal for the Unified Patent Court, GRUR Int 2018, 325
- Sikorski* Towards a More Orderly Application of Proportionality to Patent Injunctions in the European Union, IIC 2022, 31
- Springorum/Knobbe-Springorum* Die Bedeutung des Patentregisters im Zivilprozess OLG Düsseldorf Urt. vom 22.3.2019, 2 U 31/16 – Aktivlegitimation
- Steinbrenner/Teschemacher* Verfahrensprobleme im Beschwerdeverfahren vor dem EPA: Verspätetes Vorbringen und Grundsatz der Amtsermittlung, VPP-Rundbrief 4/2012, S. 190
- Stierle* Der quasi-automatische Unterlassungsanspruch im deutschen Patentrecht, GRUR 2019, 873
- Stjerna* Die Beratungen zum »Einheitspatent« und der zugehörigen Gerichtsbarkeit – Auf dem Weg ins Desaster, Mitt. 2012, 54–59
- Stierle* Einstweilige Verfügungen aus Patenten, Mitt. 2022, 274
- Straus* The Right to Priority in Article 4A (1) of the Paris Convention and Article 87 (1) of the European Patent Convention, JIPLP 2019, 687
- Tattay* Entwicklungsgeschichte der Rechte des geistigen Eigentums in der Europäischen Union GRUR Int 2013, 1012
- Taupitz* Menschenwürde von Embryonen – europäisch-patentrechtlich betrachtet – Besprechung zu EuGH, Urt. v. 18.10.2011 – EUGH 18.10.2011 Aktenzeichen C-34/10 – Brüstle/Greenpeace, GRUR 2012, 1

- Teschemacher* Das Einheitspatent – zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Anwalt, Mitt. 2013, 153
- Tietz* The Unified Patent Court and Patent Trolls in Europe, Michigan Technology Law Review, 2019, 303
- Tilmann* Die Zukunft der Patent-Streitregelung in Europa, GRUR 2001, 1079
- Tilmann* Das Europäische Patentgericht nach dem Gutachten 1/09 des EuGH, GRUR Int 2011, 499
- Tilmann* Einheitspatent und Einheitliches Gericht – Rechtliche und praktische Fragen, VPP-Rundbrief 2013, (2), 56–60
- Tilmann* Durchbruch: die Entscheidungen zum Einheitspatent und zum Europäischen Patentgericht, GRUR 2013, 157, ebenso JIPLP 2013, 78–81
- Tilmann* The Transitional Period of the UPCA, Mitt. 2014, 58–65 und JIPLP 2014, 575–584
- Tilmann* Glücklich im Hafen: das Einheitspatent, GRUR 2015, 527
- Tilmann* UPCA and EPUE-Reg – Construction and Application, GRUR Int 2016, 409
- Tilmann* The Future of the UPC after Brexit, GRUR 2016, 753
- Tilmann* Das europäische Patentsystem – Stopp vor dem Ziel? GRUR 2017, 1177
- Tilmann* The Impact of Brexit on Unitary Patent Protection and its Court, GRUR Int. 2018, 1094
- Tilmann* Zur Nichtigerklärung des EPGÜ-Ratifizierungsgesetzes, GRUR 2020, 441
- Tilmann* The UPC without the UK: Consequences and Alternatives, GRUR Int. 2020, 847
- Tilmann* Das EPGÜ aus der Sicht des EuGH, GRUR 2021, 373
- Tilmann* Weitere Verfassungsbeschwerde gegen das EPGÜ-Ratifizierungsgesetz? GRUR 2021, 435
- Tilmann* Erforderliche Änderung der patentrechtlichen Rechtsprechung zu § 945 ZPO im Bereich von Art. 9 VII der RL 2004/48/EG, GRUR 2021, 99
- Tilmann* Endlich: Freie Bahn für das Einheitliche Patentgericht, GRUR 2021, 1138
- Tönnies* Defensivpublikationen – Der Dritte Weg zwischen Patentanmeldung und Geheimhaltung? Mitt 2014, 309
- Tochtermann* Die Lizenzierung des Einheitspatents aus kollisionsrechtlicher Perspektive, GRUR Int 2016, 721
- Tochtermann* Law to be applied to a European Patent after an opt out according to Art. 83 (3) UPCA GRUR 2018, 337
- Troncoso* European Union Patents: A Mission Impossible? An Assessment of the historical and current approaches, Marquette Intellectual Property Law Review, 2013, 231
- Ubertazzi* Brexit and the EU Patent, GRUR Int. 2017, 301
- Ubertazzi* Brexit and the EU Patent Part II: What Shall We Do? GRUR Int. 2017, 674

Literatur

- Ullrich* The European Patent and Its Courts: An Uncertain Prospect and an Unfinished Agenda IIC 2015, 1
- van Lookeren Campagne* Anmerkungen zum Urteil »Stent« des Hoge Raad der Niederlanden, Mitt. 2014, 322
- Véron* Extent of the Long-Arm Jurisdiction Conferred upon the Unified Patent Court by Art. 71(b)(3) of the Brussels I Regulation as Amended by Regulation 542/2014 of May 15, 2014: Turkish Delight and a bit of Swiss Chocolate for the Unified Patent Court, EIPR 2015, 588
- Vissel* Die Ahndung der mittelbaren Verletzung Europäischer Patente nach dem Inkrafttreten des EPGÜ, GRUR 2015, 619.
- von der Groeben* Genießen Aussteller auf Inlandsmessen Immunität?, GRUR 2011, 795
- Wadlow* »Hamlet without the prince: Can the Unitary Patent Regulation strut its stuff without Articles 6–8?, JIPLP 2013, 207
- Wallinger* Folgt die Rechtspraxis der Beschwerdekammern des Europäischen Patentamts den Regeln des fairen Verfahrens, VPP Rundbrief 2015, 18
- Walsh* Promoting Harmonisation Across the European Patent System Through Judicial Dialogue and Cooperation, IIC 2019, 408
- Walz* Schadensersatz und Einheitspatentsystem, GRUR Int. 2016, 513
- Weber* Die Dokumentenvorlage gemäß § 142 ZPO im Patentnichtigkeitsverfahren, Mitt. 2021, 104
- Wenzel* Olanzapin macht aus dem Patent ein Gebrauchsmuster, Mitt. 2016, 481
- Werner/Wuttke* Zehn Jahre Münchner Verfahren in Patentstreitsachen GRUR-Prax 2020, 1
- Westerholt* Das europäische Markenrecht und sein Verhältnis zum nationalen Marken- und Wettbewerbsrecht, Protokoll über die Diskussion auf der Arbeitssitzung der Fachgruppe für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht der Gesellschaft für Rechtsvergleichung am 18. September 1975 in München, GRUR Int, 1976, 39
- Wick* Die Außenhaftung des Geschäftsführers im Spannungsfeld zwischen Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht in Theorie und Praxis, GRUR 2020, 23
- Widera* Has Pemetrexed revived the Doctrine of Equivalence? GRUR Int. 2017, 1024
- Wszotek* Still Unifying? The Future of the Unified Patent Court, IIC 2021, 1143
- Würtenberger* First Contours of European Law on Damages in IP, GRUR Int 2018, 725
- Wurzer/Grunwald* Das latente Risiko Patentübersetzung, Mitt. 2014, 12, 520–545

- Wuttke* Das deutsche Gebrauchsmuster – eine Waffe?, Mitt 2015, 110
- Xenos* The European Unified Patent Court: Assessment and Implications of the Federalisation of the Patent System in Europe, SCRIPTed 2013, 246–277
- Zawadzka* The Unitary Patent Protection – A Voice in the Discussion from the Polish Perspective, IIC 2014, 383
- Zech* Die Dematerialisierung des Patentrechts und ihre Grenzen, GRUR 2017, 475
- Zech et al* Rechte an Daten – zum Stand der Diskussion, Zeitschrift für Immaterialgüter-, Informations- und Wettbewerbsrecht (sic!) 2018, 627
- Zhu/Kouskoutis* Der patentrechtliche Unterlassungsanspruch und die Verhältnismäßigkeit, GRUR 2019, 886

Internet und Sonstiges

- Adriosopoulos* et al. Andriosopoulos, Dimitris and Czarnowski, Pawel and Marshall, Andrew P., Do Lawyers Matter? Evidence from Patents, abrufbar unter: <https://ssrn.com/abstract=3966163> zuletzt abgerufen 23. November 2021
- Allen & Overy* UPC Benchmarking Study, abrufbar unter <http://www.allenoverly.com/SiteCollectionDocuments/Research%20reveals%20growing%20business%20support%20for%20UPC.pdf>; zuletzt abgerufen 22. Mai 2016
- Atticus Finch* Reply to the studies on »The Impact of Brexit on Unitary Patent Protection and its Court« by Hans Ullrich and Matthias Lamping, abrufbar unter http://eplaw.org/wp-content/uploads/2018/10/2018-10-05_Reply_to_Lamping_Ullrich_Brexit_UP_UPCA.pdf, zuletzt abgerufen 13. Juni 2020
- Augenstein* Diskussion um Vergütung für die Mitwirkung der Patentanwälte vor dem Einheitlichen Patentgericht, Preu Bohlig Newsletter, Juni 2014, S. 7, aufrufbar unter: <http://www.preubohlig.de/deutsch/mandantenbrief.php>; zuletzt abgerufen 28. Juli 2014.
- Augenstein* UPC – The Error in the UPC System, eplawblog, <http://www.eplawpatentblog.com/eplaw/2015/09/upc-the-error-in-the-upc-system.html>, zuletzt abgerufen 6. Mai 2016
- Barnett/Kappos* Restoring Deterrence: The Case for Enhanced Damages in a No-Injunction Patent System, https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=4034791, zuletzt abgerufen 16. Februar 2022
- Cameron/House of Commons:* Answers to Questions on 2 July 2012, abrufbar unter: http://www.publications.parliament.uk/pa/cm201213/cmhansrd/cm120702/debtext/120702-0001.htm#column_586, zuletzt abgerufen am 4. August 2014.

Literatur

- Cotter* On the Economics of Injunctions in Patent Cases, abrufbar unter: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3413225, zuletzt aufgerufen 20. Dezember 2019
- CIPA Life Science Conference 2013* <http://ipcopy.wordpress.com/2014/03/14/10-points-on-the-epo-boards-of-appeal/> zuletzt aufgerufen 26. Januar 2016
- Cremers* et al. ZEW Discussion Paper No. 13-072 Patent Litigation in Europe, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, abrufbar unter <http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp13072.pdf> zuletzt aufgerufen 3. Juli 2014
- Cremers* et al. ZEW Discussion Paper No. 14-072 Invalid but Infringed – An analysis of Germany’s bifurcated Infringement System, abrufbar unter <http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp14072.pdf>, zuletzt abgerufen 1. März 2016
- Danguy, J., B., Pottelsberghe de la Potterie* Cost Benefit Analysis of the Community Patent, Brueghel Working Paper 2009/08
- De Rassenfosse* et al. Getting Patents: Does the Quality of Patent Attorney Matter? Erhältlich unter <https://ssrn.com/abstract=3254958> zuletzt abgerufen 10. Dezember 2019
- Deutscher Anwaltsverein* Stellungnahme des Deutschen Anwaltsvereins zum EPLA, <http://anwaltsverein.de/downloads/stellungnahmen/2006-07.pdf> (zuletzt aufgerufen 5. Mai 2014)
- Eaton* et al, International Patenting and the European Patent Office: A Quantitative Assessment, National Bureau of Economic Research, 2003, erhältlich unter <http://www.nber.org/CRIW/papers/eaton.pdf>, zuletzt aufgerufen 15. Mai 2014
- Engerer Ausschuss des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation* Dokumentation abrufbar unter http://www.epo.org/about-us/organisation/select-committee/documentation_de.html, zuletzt aufgerufen 18. Januar 2016
- EPLAW Blog* EU – UPC Update (UK and Denmark), <http://www.eplawpatentblog.com/eplaw/2013/05/eu-upc-update-uk-and-denmark.html>
- EU-Kommission* Working Party on Intellectual Property (Patents) 11622/07, abrufbar unter <http://register.consilium.europa.eu/doc/srv?l=EN&f=ST%2011622%202007%20INIT>, zuletzt abgerufen 3. März 2016
- EU-Kommission* Study on the legal aspects of supplementary protection certificates in the EU, abrufbar unter <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/004c1a50-654b-11e8-ab9c-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF> zuletzt abgerufen 21. Februar 2020
- Europäisches Patentamt* Leitfaden zum Einheitspatent, abrufbar unter https://www.epo.org/law-practice/unitary/unitary-patent/unitary-patent-guide_de.html, zuletzt abgerufen 15. Januar 2020

- Hilty* et al, Comments on the Preliminary Set of Provisions for the Rules of Procedure of the Unified Patent Court, Max Planck Institute for Intellectual Property & Competition Law Research Paper No. 13–16, abrufbar unter http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2337467, zuletzt abgerufen 4. Juli 2014
- Hilty/Romandini* Developing a Common Patent System – Lessons to be Learnt from the European Experience, Max Planck Institute for Innovation and Competition Research Paper No. 18–09, abrufbar unter <https://ssrn.com/abstract=3202081>, zuletzt abgerufen 3. Januar 2020
- IPCoppy* Why Malta could inadvertently block your unitary patent, <https://ipcopy.wordpress.com/2013/01/25/why-malta-could-inadvertently-block-your-unitary-patent/>, zuletzt abgerufen 19. Januar 2016
- IPKat Blog* The unitary patent: a reason to allow double patenting? <http://ipkitten.blogspot.de/2016/02/the-unitary-patent-reason-to-allow.html>. zuletzt abgerufen 22. Februar 2016
- IPKat Blog* Clarity is needed from the Boards of Appeal on the EPO's »co-applicant approach« to priority, <http://ipkitten.blogspot.com/2019/11/clarity-is-needed-form-boards-of-appeal.html>, zuletzt abgerufen 13. Januar 2020
- Jaeger* What's in the Unitary Patent Package? Max Planck Institute for Innovation & Competition Research Paper No. 14–08, abrufbar unter http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2435125, zuletzt abgerufen 4. Juli 2014
- JUVE* Durchsetzung eines Gebrauchsmusters per einstweiliger Verfügung <http://www.juve.de/nachrichten/verfahren/2015/06/gebrauchsmuster-ampersand-setzt-fuer-hettich-einstweiliges-verfuegung-durch>, zuletzt aufgerufen 18. Februar 2016
- JUVE Patent* Interview with Carl Josefssohn of 26 July 2019, <https://www.juve-patent.com/news-and-stories/people-and-business/we-have-a-challenge-with-the-case-backlog-at-the-boards-of-appeal/> zuletzt abgerufen 10. März 2020
- JUVE Patent* Courts publishes case numbers: <https://www.juve-patent.com/market-analysis-and-rankings/courts-and-patent-offices/patent-courts-publish-case-numbers/> zuletzt aufgerufen 3. Januar 2020
- JUVE Patent* »Harmonisation of jurisdiction could only be achieved through a UPC«, Interview mit *Sabotier* und *Gillet*, abrufbar unter <https://www.juve-patent.com/news-and-stories/legal-commentary/harmonisation-of-jurisdiction-could-only-be-achieved-through-a-upc/>, zuletzt aufgerufen 13. Juni 2020

Literatur

- JUVE Patent* »Patent cases decline across Europe – but courts report increasing complexity«, abrufbar unter <https://www.juve-patent.com/news-and-stories/legal-commentary/patent-cases-decline-across-europe-but-courts-report-increasing-complexity/> zuletzt aufgerufen 4. August 2021
- JUVE Patent* <https://www.juve-patent.com/news-and-stories/people-and-business/case-numbers-soar-at-french-patent-courts-although-germany-remains-ahead/> zuletzt aufgerufen 12. Juli 2022
- Kappos* Folien zum Vortrag auf der 27. Fordham IP Conference, 25. April 2019 in New York, <http://fordhamipinstitute.com/material/papers-and-presentations-4/>, zuletzt aufgerufen 19. Dezember 2019
- Kluwer Patent Blog* Initiatives to include SPCs in Unitary Patent System, abrufbar unter <http://kluwerpatentblog.com/2015/11/21/initiatives-to-include-spcs-in-unitary-patent-system/>, zuletzt aufgerufen 24. Februar 2016
- Kluwer Patent Blog* Constitutional Court of Hungary rules Unified Patent Court Agreement cannot be ratified, <http://patentblog.kluweriplaw.com/2018/06/29/constitutional-court-hungary-rules-upca-cannot-ratified/> zuletzt aufgerufen 10. Juni 2020
- Kluwer Patent Blog* Local UPC Chamber up to be set in Denmark, <http://kluwerpatentblog.com/2014/03/27/local-upc-chamber-to-be-set-up-in-denmark>, zuletzt aufgerufen 3. März 2016
- Kopelevich* The Impact of the Unitary Patent and the Unified Patent Court on the Prevalence of Patent Trolls in the European Union, abrufbar unter https://scholarship.shu.edu/cgi/viewcontent.cgi?referer=&httpsredir=1&article=1891&context=student_scholarship, zuletzt abgerufen 4. Februar 2020
- Landgericht München* Hinweise zur Handhabung des kartellrechtlichen Zwangslizenzinwandes nach Huawei v. ZTE innerhalb des Münchner Verfahrens in Patentstreitsachen, Februar 2020, https://www.justiz.bayern.de/media/images/behorden-und-gerichte/landgerichte/muenchen1/hinweise_frand_und_m%C3%BCnchner_verfahren__stand_februar_20_20_.pdf, zuletzt abgerufen 5. Februar 2020
- Leistner* FRAND Patents in Europe in the Post-Huawei Era: A Recent Report from Germany, Chapter 16 in: Hilty/Liu (eds), SEPs, SSOs and FRAND – Asian and Global Perspectives on Fostering Innovation in Interconnectivity, Springer, 2018 (Forthcoming), abrufbar unter https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3278769, zuletzt abgerufen 19. Dezember 2019

- Lloyd* Litigation drops again in first half as gap between number of NPE and non-NPE cases narrows significantly, IAM Magazine, <https://www.iam-media.com/litigation/litigation-drops-again-first-half-gap-between-number-npe-and-non-npe-cases-narrows>, zuletzt abgerufen 5. Februar 2020
- Machek* How ›Unitary‹ is the Unitary Patent?, MIPLC Master Thesis Series (2012/13), abrufbar unter http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2407357, (zuletzt abgerufen 4. Juli 2014)
- Marsnik* Will the America Invents Act Post-Grant Review Improve the Quality of Patents? A Comparison with the European Patent Office Opposition, abrufbar unter https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2151444 zuletzt abgerufen 9. Dezember 2019
- Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht* Diskussionsentwurf des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Patent-, Urheber- und Wettbewerbsrecht für ein europäisches Gebrauchsmusterrecht, GRUR Int, 1994, 569
- Mejer, van Pottelsbergh de la Potterie* Economic Incongruities in the European Patent System, Documents de Treball de l'IEB 2009/31, <http://www.ieb.ub.edu/aplicacio/fitxers/2009/10/Doc2009-31.pdf>, zuletzt abgerufen 1. März 2016
- Meyer Pagenberg* Vortrag auf der Patente 2010, München, 15. März. 2010 Exclusivity, Transitional Arrangements and Opt-out – Risk of financial disaster for small companies in patent litigation, abrufbar unter: <http://www.eplawpatentblog.com/2012/December/Pagenberg.pdf> (zuletzt aufgerufen 2. Juli 2014)
- Petersen* et al, The Unified Patent Court (UPC), Compulsory Licensing and Competition Law, abrufbar unter http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2489006, zuletzt abgerufen 19. Februar 2016
- Petersen* et al., The Unified Patent Court (UPC) in Action – How Will the Design of the UPC Affect Patent Law?, abrufbar unter http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2450945, zuletzt abgerufen 12. Januar 2016
- Pors* EU – The Unitary Patent Package is consistent with European Union Law (auf EPLAWblog), <http://www.eplawpatentblog.com/eplaw/2015/05/eu-the-unitary-patent-package-is-consistent-with-european-union-law.html>, zuletzt aufgerufen 11. Januar 2016
- van Pottelsbergh, B* The quality factor in patent systems, Bruegel Working Paper, 2010/42
- Ramsay* Interview, abrufbar unter <http://www.unitarypatentpackage.com/2015/12/15/alexander-ramsay-about-the-unitary-patent-and-the-unified-patent-court/> zuletzt aufgerufen 19. Januar 2016.

Literatur

- Republik Irland* <https://enterprise.gov.ie/en/News-And-Events/Department-News/2022/June/280620222.html> (Ankündigung, dem Einheitspatent beitreten zu wollen), zuletzt abgerufen 12. Juli 2022
- Sédrați-Dinet* Legal Basis of the Unitary Patent: Do Not Play with Fire!, abrufbar unter: http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2109174&rec=1&srcabs=2117835&alg=1&pos=3 (zuletzt abgerufen 1. August 2014)
- Smits/Bull* European Harmonisation of Intellectual Property Law: Towards a Competitive Model and a Critique of the Proposed Unified Patent Court, published in: Ansgar Ohly & Justine Pila (eds.), *The Europeanization of Intellectual Property Law: Towards a European Legal Methodology*, Oxford [Oxford University Press] 2013, pp. 39–55, auch Maastricht European Private Law Institute Working Paper 2012/16, abrufbar unter http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2117835&rec=1&srcabs=2337467&alg=1&pos=4 (zuletzt abgerufen 1. August 2014)
- Steenbeck* Folien zum Vortrag auf dem Young EPLAW Kongress Juli 2011, abrufbar unter <http://eplaw.org/PastCongresses.asp> (zuletzt aufgerufen 5. Mai 2014)
- Steenbeeck* EU patent system, Young EPLAW, abrufbar unter <http://www.eplawpatentblog.com/2011/May/Steenbeeck.pdf>, zuletzt abgerufen 17. Dezember 2014.
- Stjerna* Einheitspatent und Gerichtsbarkeit – Die mündliche Verhandlung der Klagen Spaniens beim EuGH, abrufbar unter: http://www.stjerna.de/index_en_htm_files/Einheitspatent_EuGH-Hearing.pdf, zuletzt abgerufen 4. August 2014.
- Strowel* et al, Dangerous precedent of patent package – The Union cannot be stripped of its powers by the member states, https://www.contexte.com/article/article/dangerous-precedent-of-patent-package_40086.html, zuletzt aufgerufen 11. Januar 2016
- Thumm* The good, the bad and the ugly – the future of patent assertion entities in Europe, abrufbar unter <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09537325.2018.1434875>, zuletzt abgerufen 4. Februar 2020
- Tilmann* EPUE-Reg and UPCA after Brexit, abrufbar unter <http://eplaw.org/eu-winfried-tilmann-epue-reg-and-upca-after-brexit/>, zuletzt aufgerufen 1. Juli 2016
- Taylor Wessing* GIPI index, abrufbar unter <http://united-kingdom.taylorwessing.com/ipindex/> zuletzt aufgerufen am 18. Januar 2016.

- Ullrich* Harmonizing Patent Law: The Untamable Union Patent in: Harmonization of European IP Law: From European Rules to Belgian Law and Practice, M.-Chr. Janssens, G. Van Overwalle, eds., Brussels (Bruylant) 2012, abrufbar unter http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2027920 (zuletzt abgerufen 1. August 2014)
- Ulrich/Lamping* The Impact of Brexit on Unitary Patent Protection and its Court, Max Planck Institute for Innovation & Competition Research Paper No. 18–20, 2018, abrufbar unter https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3232627, zuletzt abgerufen 13. Juni 2020
- Véron* Kluwer Patent Blog: UPC's extraterritorial jurisdiction resulting from Regulation (EU) № 542/2014 amending »Brussels I (Recast)« Regulation № 1215/2012 <http://patentblog.kluweriplaw.com/2015/02/26/upcs-extra-territorial-jurisdiction-resulting-from-regulation-eu-%E2%84%96-5422014-amending-brussels-i-recast-regulation-%E2%84%96-12152012/>, zuletzt abgerufen 3. Januar 2020
- Vorbereitendes Komitee zum Einheitspatentgericht (Preparatory Committee for the Unified Patent Court)* Interpretative note – Consequences of the application of Article 83 UPCA, abrufbar unter <http://unified-patent-court.org/news/71-interpretative-note-consequences-of-the-application-of-article-83-upca>, zuletzt abgerufen 15. Mai 2014
- Vorbereitendes Komitee zum Einheitspatentgericht (Preparatory Committee for the Unified Patent Court)* zum Zertifikat zur Führung europäischer Patentstreitverfahren, <http://unified-patent-court.org/news/95-draft-proposal-for-rules-on-the-european-patent-litigation-certificate-and-other-appropriate-qualifications-3-september-2015>, zuletzt abgerufen 6. Januar 2016
- Wild* The EU should not contemplate abandoning the Unified Patent Court system, IAM magazine, <https://www.iam-media.com/law-policy/upc-saturday-opinion>, zuletzt abgerufen 5. Februar 2020
- World IP Review* Artikel vom 5. Februar 2013, Will Poland Join the Unitary Patent System, <http://www.worldipreview.com/news/will-poland-join-the-unitary-patent-system>, zuletzt abgerufen 30. Juli 2014

Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz

Kapitel 9: Gang eines Verletzungsverfahrens 1. Instanz

Übersicht	Rdn.
I. Grundsätzliches	864
II. Schriftliches Verfahren	868
1. Klageeinreichung	868
a) Sprachenregelung	874
b) Klagebefugnis	875
2. Formalprüfung und Zuweisung an einen Senat	876
3. Erwiderung des Beklagten	880
a) Einreichung eines Einspruchs	881
b) Einreichung einer Erwiderung	887
4. Widerklage auf Nichtigkeit	890
5. Weiterer Gang des schriftlichen Verfahrens	899
a) Replik/Duplik im Falle fehlender Widerklage	900
b) Replik und Duplik im Falle vorhandener Widerklage	906
aa) Gang des Verfahrens bei Widerklage ohne Änderung des Patents	914
bb) Gang des Verfahrens bei Widerklage mit Änderung des Patents	918
6. Hinzuziehung eines technischen Richters	924
III. Zwischenverfahren	926
1. Entscheidung über die Abtrennung des Nichtigkeitswiderklageverfahrens	927
a) Der Senat führt beide Verfahren durch	933
b) Der Senat gibt das Nichtigkeitswiderklageverfahren an die Zentralkammer ab	934
c) Das gesamte Verfahren wird an die Zentralkammer verwiesen.	938
2. Natur des Zwischenverfahrens	939
3. Zwischenkonferenz	941
IV. Mündliches Verfahren	947
V. Urteil	960
1. Vergleich/Mediation	967
2. Durchsetzung/Vollstreckung des Urteils.	968
VI. Kostenverfahren	971
VII. Höheverfahren	976
1. Auskunftsverfahren	987
2. Schadenersatz	995
3. Gang des Verfahrens	997

I. Grundsätzliches

864 Im Folgenden wird der Gang eines Patentverletzungsverfahrens vor dem erstinstanzlichen Gericht beschrieben.

865 Das Verfahren zeichnet sich durch einen streng vorgegebenen Ablauf mit klaren Fristen aus. Es ist wie nahezu jedes Verfahren vor dem Einheitlichen Patengericht grundsätzlich dreistufig aufgebaut und umfasst ein schriftliches Verfahren, ein

Zwischenverfahren und ein mündliches Verfahren mit mündlicher Verhandlung, nach der dann das Urteil erfolgt.

An das eigentliche Klageverfahren schließen sich dann gegebenenfalls noch zwei weitere Verfahren an, nämlich das Höheverfahren, in dem die Höhe des Schadensersatzes festgelegt wird und das Kostenverfahren, in dem festgelegt wird, wer die Kosten des Verfahrens zu tragen hat. Nimmt man diese beiden Schritte hinzu, so ergibt sich ein fünfstufiger Aufbau, wie auch in Regel 10 aufgeführt:

- 1) Schriftliches Verfahren (Regeln 12 bis 36)
- 2) Zwischenverfahren (Regeln 37 bis 41 und 101 bis 110)
- 3) Mündliches Verfahren mit mündlicher Verhandlung und Verkündung des Urteils (Regeln 111 bis 119)
- 4) Höheverfahren (Regeln 125 bis 144)
- 5) Kostenverfahren (Regeln 150 bis 159)

Bis zum mündlichen Verfahren wird dabei das Verfahren von einem **berichterstattenden Richter** (s. Rdn. 878) geführt.

II. Schriftliches Verfahren

1. Klageeinreichung

Das Klageverfahren – und somit das schriftliche Verfahren – beginnt mit Einreichung der Klage. Diese wie auch die weiteren Schriftsätze sollen dabei wie erwähnt (s. Rdn. 716 ff.) grundsätzlich nur noch elektronisch (bevorzugt über das CMS-System des Gerichts) und über das Internet eingereicht werden. Nur wenn eine der Seiten über keine E-Mail-Adresse oder Internetverbindung verfügt, kann per eingeschriebenem Brief zugestellt werden.

Die Klage **muss** enthalten (Regel 13.1):

- Die Namen und Adressen sowohl des Klägers wie auch der Beklagten, wobei, so vorhanden, jeweils auch E-Mail-Adressen angegeben werden sollen
- Angaben über das betreffende Patent bzw. die betreffenden Patente mit Informationen über etwaige vorige Verfahren vor dem Einheitlichen Patentgericht (z. B. Nichtigkeitsklagen)
- Eine Angabe, welche Kammer mit der Klage befasst werden soll, mit Gründen, warum diese Kammer auch befugt ist
- Die materiellrechtlichen Ansprüche, die vom Gericht entschieden werden sollen (s. hierzu auch Rdn. 845 und Rdn. 1124 ff.)
- Angaben, welche Anträge voraussichtlich im Zwischenverfahren gestellt werden; sowie
- Angaben zum Streitwert (s. hierzu Rdn. 428 ff.)

Es sei darauf hingewiesen, dass beantragt werden kann, dass der Anspruch auf Schadensersatz zunächst nur im Grundsatz festgestellt wird und die Höhe dann im separaten Höheverfahren festgestellt werden soll (Rdn. 976 ff.)

Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz

- 870 Die Klage muss außerdem enthalten
- Angaben über die Verletzung sowie Beweise hierzu, bzw. Beweisangebote (z. B. Zeugenaussagen)
 - eine Argumentation, warum die vorgebrachten Handlungen eine Patentverletzung darstellen; sowie
 - eine Dokumentenliste, gegebenenfalls mit Angaben, welche Dokumente nicht übersetzt werden müssen. Dokumente sollen dabei zweifach eingereicht werden (Regel 13.2).
- 871 Die Klage **kann** außerdem enthalten
- einen Antrag, die Klage vor einem Einzelrichter zu verhandeln, sofern dies gewünscht ist
 - Angaben zur Anhebung der Obergrenze der erstattbaren Kosten (s. Rdn. 454)
- 872 Weiterhin muss die Gerichtsgebühr, ausgehend von den obigen Angaben zum Streitwert, entrichtet werden (Regel 15).
- 873 Ob gemäß Regel 8.3. die Klage gleichzeitig mit Einreichung beim Gericht auch der intendierten Gegenpartei übersandt werden muss, ist offen (s. Rdn. 877 sowie Rdn. 721), Regel 17 spricht allerdings dagegen.

a) Sprachenregelung

- 874 Der Kläger bestimmt die Sprache des Verfahrens, so vor der jeweiligen Kammer mehrere Sprachen möglich sind. Dies wurde bereits zuvor diskutiert (s. Rdn. 406 ff.)

b) Klagebefugnis

- 875 Zur Klagebefugnis, insbesondere von Lizenznehmern wird auf Rdn. 467 ff. verwiesen.

2. Formalprüfung und Zuweisung an einen Senat

- 876 Ist die Klageschrift mangelbehaftet oder die Gebühr nicht oder nicht vollständig entrichtet, so ergeht seitens der Kanzlei des Gerichts ein Mängelbescheid mit Fristsetzung von 14 Tagen zur Korrektur. Bei fehlender oder mangelhafter Korrektur kann dann eine Versäumnisentscheidung ergehen (s. Rdn. 761 ff.), zuvor kann aber nach Belieben des Gerichts der Kläger noch einmal angehört werden (Regel 16).
- 877 Andernfalls notiert die Kanzlei den Tag des Eingangs und vergibt eine Verfahrensnummer, eröffnet eine Akte und informiert den Kläger hierüber. Die Klage wird dem Beklagten zugestellt (Regel 17), was dafür spricht, dass bei Klageeinreichung (noch) keine Informationspflicht seitens des Klägers gemäß Regel 8.3. besteht (s. Rdn. 721). Spätestens ab diesem Zeitpunkt greift aber Regel 8.3., d.h. alle Parteien haben bei Einreichung von Eingaben die Gegenseite zu informieren (s. Rdn. 721 ff.).

Kapitel 9: Gang eines Verletzungsverfahrens 1. Instanz

Weiterhin wird die Klage eines Senats der jeweiligen Kammer zugewiesen,¹ worauf der Vorsitzende Richter dieser Kammer einen berichterstattenden Richter bestimmt. Dies kann auch der Vorsitzende Richter selbst sein. 878

Die Kanzlei informiert daraufhin sobald als möglich die Parteien über den berichterstattenden Richter (Regel 18). 879

3. Erwidern des Beklagten

Der Beklagte hat nun zwei Möglichkeiten: 880

a) Einreichung eines Einspruchs

Innerhalb von einem Monat ab Zustellung kann er einen Einspruch² (Regel 19) einreichen, in der er 881

- die generelle Befugnis des Gerichts, insbesondere aufgrund Vorliegen eines opt-outs (s. Rdn. 301 ff.), aufgrund z.B. einer Abrede zwischen den Parteien (s. Rdn. 661) oder – was noch zu entscheiden wäre – aufgrund einer zuvor z.B. in Deutschland eingereichten nationalen Verletzungsklage (s. Rdn. 34)
- die Befugnis der angerufenen Kammer oder
- die Verfahrenssprache

anfechtet. Innerhalb dieser Frist muss auch der Antrag ergehen, die Klage an die Zentralkammer abzugeben, wenn die sog. »Unilever-Bedingungen« (s. Rdn. 395) vorliegen, d.h. dass die Klage vor einer Regionalkammer eingereicht wurde, die Verletzung aber im Gebiet von mindestens drei Regionalkammern erfolgt (Regel 19.4).

Regel 19.3 besagt, dass der Einspruch in einer Sprache des Gerichts gemäß Regel 14 abgefasst sein soll. Ob dies bedeutet, dass auch eine andere Sprache als die der Klageschrift verwendet werden kann, ist dabei offen.³ 882

Es ist unklar, ob andere prozedurale Tatsachen wie z.B. die ausreichende Aktivlegitimation oder Vertretung des Klägers mit einem Einspruch gemäß Regel 19 angreifbar sind⁴ oder ob dies in der Erwidern geltend gemacht oder gegebenenfalls sogar ein Versäumnisurteil nach Regel 355 angestrebt werden muss. Letzteres wäre dann aber seitens der Beklagten erst nach der Replik möglich, da Regel 355 eine versäumte Frist voraussetzt (s. Rdn. 901). 883

1 Anm.: Zur Zuweisung innerhalb der Zentralkammer s. Rdn. 401 ff.

2 Anm.: Leider wurde in der offiziellen Übersetzung der Verfahrensregeln dieser Begriff gewählt statt des treffenderen Begriffs »Rüge«; Verwechslungen mit Einspruchsverfahren gemäß Art 99 EPÜ und § 59 Patentgesetz scheinen unausweichlich.

3 Bejahend *Kircher* in *Bopp/Kircher*, § 12, Rdn. 72, eher verneinend *Plassmann/Steiniger* in *Tilman/Plassmann*, Rdn. 13 zu Regel 19.

4 Verneinend wohl *Kircher* in *Bopp/Kircher*, § 12, Rdn. 66, ebenso *Tilman/Plassmann*, Rdn. 1 zu Regel 19.

Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz

- 884 Geht ein Einspruch ein, so soll der Kläger mit Fristsetzung von 14 Tagen um Stellungnahme gebeten werden, anschließend entscheidet der berichterstattende Richter, ob er dem Einspruch stattgibt. In diesem Fall soll seine Entscheidung entsprechende Anweisungen an die Parteien sowie an die Kanzlei bezüglich der nächsten Schritte im Verfahren enthalten. Der berichterstattende Richter kann auch entscheiden, dass über den Inhalt des Einspruchs erst mit dem Urteil entschieden wird. In diesem Fall wird er die Parteien entsprechend unterrichten.
- 885 Gibt der berichterstattende Richter dem Einspruch statt, ist dagegen eine Berufung vor dem Berufungsgericht möglich (s. Rdn. 1172 ff.). Weist er den Einspruch ab, so ist eine Berufung gemäß des zulassungspflichtigen Berufungsverfahrens möglich (s. Rdn. 1176 ff.), d. h. die Berufung muss seitens des Gericht zugelassen werden.
- 886 Geht innerhalb eines Monats kein Einspruch ein, so wird dies als Einverständnis sowohl mit dem Gericht als solches als auch mit der angerufenen Kammer gewertet (Regel 19.7). Ob dies auch für die Sprache gilt, ist offen, da Regel 19.7 sich hierzu nicht äußert.⁵

b) Einreichung einer Erwiderung

- 887 Unabhängig vom Einspruch (s. Rdn. 881) hat der Beklagte drei Monate ab Zustellung für seine **Erwiderung** (Regel 23 u. 24). Diese soll enthalten:
- Namen der Beklagten und Angaben zum Vertreter
 - Angaben, ob ein Einspruch eingereicht wurde
 - eine Argumentation bezüglich der (Nicht)-Verletzung
 - Dokumente und Beweise bzw. Angaben zu Beweisangeboten (z. B. Zeugenaussagen) hierzu
 - Angaben, welche Anträge voraussichtlich im Zwischenverfahren gestellt werden; sowie
 - Angaben zum Streitwert, sofern dieser den Mindeststreitwert überschreitet
- 888 Nur der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass die Einlegung eines Einspruchs gemäß Regel 19 die Frist für die Erwiderung nicht verlängert.
- 889 Es sei darauf hingewiesen, dass bei mangelnder Vertretung des Beklagten auch bei rechtzeitiger Erwiderung eine Versäumnisentscheidung (Regel 355, s. Rdn. 761) möglich sein sollte, da alle Parteien vor dem Einheitlichen Patentgericht vertreten sein müssen (s. Rdn. 416). Ebenso ist es denkbar, dass – allerdings bei sehr harter Auslegung der Regeln – eine Versäumnisentscheidung ergehen kann, wenn die Beklagte nicht der Informationspflicht gemäß Regel 8.3. nachgekommen ist (s. Rdn. 721 ff.). Dies gilt für beide Parteien für alle Schriftsätze, so dass hierauf nicht mehr gesondert hingewiesen wird.

⁵ Verneinend *Kircher* in *Bopp/Kircher*, § 12, Rdn. 87, bejahend *Tilmann/Plassmann*, Rdn. 15 zu Regel 19.

4. Widerklage auf Nichtigkeit

Zusammen mit der Erwiderung kann der Beklagte gleichzeitig **Widerklage auf Nichtigkeit** (Regel 25) des Streitpatents oder der Streitpatente einreichen. Tut er dies nicht, wird analog zum deutschen Verfahren von der Rechtsbeständigkeit des Patents ausgegangen, d. h. der Beklagte kann sich nur auf Nichtverletzung berufen. Allerdings kann der Beklagte ein eigenständiges Nichtigkeitsverfahren einreichen (s. Rdn. 1251 ff.).⁶ 890

Diese Widerklage auf Nichtigkeit eröffnet ihrerseits ein neues Verfahren, in dem die Rollen vertauscht sind, d. h. der Beklagte des Verletzungsverfahrens wird Kläger des Nichtigkeitswiderklageverfahrens. Es sei darauf hingewiesen, dass in der Kommentierung⁷ eine bedingte Widerklage auf Nichtigkeit nur für den Fall, dass die Verletzung seitens des Gerichts festgestellt wird, für möglich gehalten wird. 891

Allerdings gibt es im Falle des Beklagten des Nichtigkeitswiderklageverfahrens mehrere Möglichkeiten: 892

Wenn der Kläger nicht Patentinhaber, sondern Lizenznehmer ist oder es noch weitere Patentinhaber gibt, die an der Klage bisher nicht teilgenommen haben, so werden diese durch die Widerklage Partei (Regel 25.2).⁸ Das Gericht wird ihm bzw. ihnen dann die Widerklage zustellen. 893

Das gesamte Verfahren hätte nun formell mindestens drei Parteien. Der Einfachheit halber – und weil in der Praxis davon auszugehen ist, dass der Lizenznehmer = Kläger des Klageverfahrens und der Patentinhaber = Beklagter des Nichtigkeitswiderklageverfahrens gemeinsam und koordiniert handeln – wird aber im Folgenden weiterhin nur vom Kläger gesprochen werden. 894

Legt der Beklagte⁹ Widerklage ein, so soll seine Erwiderung, d. h. die Replik auf die Klage enthalten (Regel 25): 895

- Angaben, inwieweit Nichtigklärung der betreffenden Patente beantragt wird
- Angaben zu den vorgebrachten Nichtigkeitsgründen laut Artikel 138 des Europäischen Patentübereinkommens (s. Rdn. 707 ff.)

6 Andere Ansicht *Plassmann/Steiniger* in *Tilman/Plassmann*, Rdn. 4 zu Regel 25 (zweifelhaft angesichts Art 33(3) des Übereinkommens, s. Rdn. 1236 ff.).

7 So *Plassmann/Steiniger* in *Tilman/Plassmann*, Rdn. 9–12 zu Regel 25, eher ablehnend wohl *Kircher* in *Bopp/Kircher*, § 12, Rdn. 111.

8 Andere Ansicht allerdings *Nieder*, Mitt. 2017, 145, demgemäß bei klagendem Lizenznehmer eine Nichtigkeitswiderklage gar nicht möglich, sondern stattdessen eine Nichtigkeitsklage vor der Zentralkammer zwingend ist. Bejahend aber *Plassmann/Steiniger* in *Tilman/Plassmann*, Rdn. 12 zu Regel 25.

9 Anm.: Wie erwähnt wird mit Einreichen der Widerklage der Beklagte nun natürlich selbst Kläger – nämlich des Widerklageverfahrens. Im Folgenden soll jedoch die Rollenverteilung des Patentverletzungsverfahrens zur Bezeichnung der Parteien verwendet werden d. h. der Kläger ist immer der Kläger im Patentverletzungsverfahren, der Beklagte immer der (angebliche) Patentverletzer.

Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz

- Dokumente und Beweise bzw. Angaben zu Beweisangeboten (z. B. Zeugenaussagen)
 - Angaben, welche Anträge voraussichtlich im Zwischenverfahren gestellt werden
 - Angaben zum Streitwert; dieser soll – wenn nicht anderweitige Informationen vorliegen – gemäß den Richtlinien (s. Rdn. 430 ff.) dem der Verletzungsklage plus einem Zuschlag von maximal 50 % betragen
 - eine Dokumentenliste, gegebenenfalls mit Angaben, welche Dokumente nicht übersetzt werden müssen; sowie
 - seine Position hinsichtlich der möglichen Trennung des Verfahrens bzw. der Abgabe des Falles an die Zentralkammer.
- 896 Mit der Einreichung der Widerklage ist ebenfalls eine streitwertabhängige Gebühr fällig (Regel 26, s. Rdn. 437 ff.), die anhand des Streitwerts (s. Rdn. 895 sowie Rdn. 430 ff.) berechnet wird, allerdings mit einer Obergrenze von 20.000€.
- 897 Die Widerklage wird nun seitens der Kanzlei formal geprüft. Stellt sie formale Mängel fest bzw. wurde die Gebühr nicht gezahlt, so erlässt sie einen Mängelbescheid mit einer Fristsetzung von 14 Tagen, um die Mängel zu beheben oder die Gebühr zu zahlen (Regel 27.3)
- 898 Wenn dies nicht erfolgt, ergeht Versäumnisurteil nach Regel 355 durch den berichterstattenden Richter, der den Beklagten zuvor noch anhören kann (Regel 27.4).

5. Weiterer Gang des schriftlichen Verfahrens

- 899 Sobald die Erwiderung des Beklagten eingegangen ist, soll der berichterstattende Richter nach Konsultation der Parteien einen Termin für die Zwischenkonferenz im Zwischenverfahren (so diese notwendig ist) sowie für die mündliche Verhandlung festlegen (Regel 28). Der berichterstattende Richter kann auch jeweils einen Alternativtermin festsetzen. Somit wird bereits in diesem relativ frühen Stadium der Verhandlung der zeitliche Rahmen des weiteren Verfahrens abgesteckt.

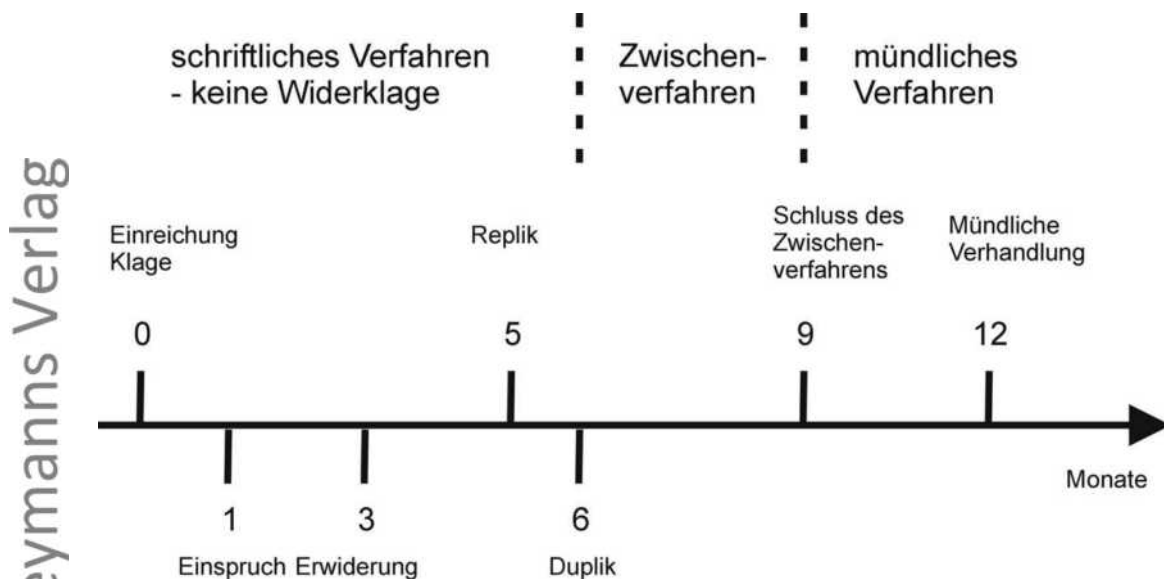
a) Replik/Duplik im Falle fehlender Widerklage

- 900 Für den Fall, dass der Beklagte keine Widerklage auf Nichtigkeit einlegt, hat der Kläger zwei Monate ab Zustellung für seine Replik (Regel 29 b).
- 901 Bei Versäumen der Frist ergeht wiederum Versäumnisentscheidung, es sei denn, die Frist wird seitens des berichterstattenden Richters verlängert, was auch im Nachhinein möglich ist. Dies gilt im Folgenden für alle Schriftsätze, so dass zwecks Übersichtlichkeit dies nicht mehr einzeln erwähnt wird. Wenn der Kläger nicht ausreichend aktivlegitimiert oder vertreten war, dürfte dies allerdings der erste Zeitpunkt sein, zu dem – bei Ausbleiben eines Einspruchs (s. Rdn. 881) – ein Antrag auf Versäumnisentscheidung (Regel 355, s. Rdn. 761) seitens des Beklagten möglich ist, da dies eine versäumte Frist voraussetzt und die Klageeinreichung kein fristbehaftetes Ereignis ist. Angemerkt sei aber, dass die ausreichende Vertretung zuvor seitens der Kanzlei des Gerichts geprüft wird.

Kapitel 9: Gang eines Verletzungsverfahrens 1. Instanz

Der Beklagte hat nun wiederum einen Monat ab Zustellung für seine Duplik, wobei diese auf Sachverhalte und Argumente begrenzt sein soll, die der Kläger in seiner Replik vorgebracht hat (Regel 29 c). 902

Im Ergebnis hat bis hierhin das gesamte Verfahren sechs Monate gedauert. Wenn das anschließende Zwischenverfahren, wie angedacht, sofort beginnt und drei Monate dauert, bleiben noch drei Monate Vorbereitungszeit für eine mündliche Verhandlung. Somit könnten in diesem Fall die intendierten zwölf Monate Verhandlungsdauer zumindest bis zur mündlichen Verhandlung tatsächlich gehalten werden, wie in der folgenden Grafik gezeigt: 903



Diese beiden Schriftsätze pro Seite sind laut den Regeln zwingend vom Gericht zu erlauben. Ist die Duplik bei Gericht eingegangen, wird der berichterstattende Richter den Parteien mitteilen, wann er gedenkt, das schriftliche Verfahren abzuschließen und ins Zwischenverfahren überzugehen (Regel 35 a) 904

Vor dieser Frist können beide Seiten noch weitere Schriftsätze beantragen. Sofern der berichterstattende Richter dies – mit entsprechender Fristsetzung – genehmigt, verlängert sich gegebenenfalls das schriftliche Verfahren. 905

b) Replik und Duplik im Falle vorhandener Widerklage

Ist eine Widerklage mit der Erwidern eingereicht worden, so muss nun das Gericht entscheiden, ob es 906

- einen technischen Richter hinzuzieht und beide Klagen zusammen entscheidet
- die Widerklage an die Zentralkammer abgibt und gegebenenfalls das Klageverfahren aussetzt oder
- mit Zustimmung beider Seiten das gesamte Verfahren an die Zentralkammer abgibt.

Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz

- 907 Dies geschieht allerdings grundsätzlich erst nach Abschluss des schriftlichen Verfahrens (Regel 37, s. Rdn. 927), es sei denn, der Senat trifft – nachdem beiden Seiten das rechtliche Gehör gewährt wurde – eine frühere Entscheidung.
- 908 Auf die Erwiderung mit Widerklage hat nun der Kläger eine Frist von zwei Monaten ab Zustellung Gelegenheit sich zu äußern, nämlich einerseits seine Replik hinsichtlich der Erwiderung des Beklagten, andererseits seine Erwiderung hinsichtlich der Widerklage. Weiterhin soll der Kläger in dieser Erwiderung seine Position bezüglich einer möglichen Trennung der Verfahren darlegen. Erwähnenswert ist, dass in der Replik angegeben werden soll, welche abhängigen Ansprüche des Streitpatents eigenständig patentfähig seien und warum. (vgl. Rdn. 1136 ff.).
- 909 In dieser Erwiderung hat der Kläger eine *einzig*e Gelegenheit, die Ansprüche der angegriffenen Patente zu ändern, dabei darf er auch Hilfsanträge einreichen. Diese sollen jedoch, gemessen an den Umständen des Falles, auf eine angemessene Anzahl beschränkt werden (Regel 30.1c). Weitere Änderungen der angegriffenen Patente bedürfen der Erlaubnis des Gerichts (Regel 30.2).
- 910 Reicht der Patentinhaber dabei geänderte Ansprüche ein, so hat er dabei gemäß Regel 30 anzugeben:
- warum die Änderungen den Artikeln 84,¹⁰ 123(2) und 123(3) des Europäischen Patentübereinkommens genügen
 - warum die geänderten Ansprüche patentfähig sind; und
 - wenn anwendbar, warum sie verletzt sind.
- 911 Es sei darauf hingewiesen, dass zumindest *verbatim* keine Vorschrift analog Regel 80 des Europäischen Patentübereinkommens vor dem Einheitlichen Patentgericht existiert, d. h. die Änderungen müssen nicht zwingend durch die angegebenen Nichtigkeitsgründe verursacht sein.¹¹ In der Praxis wird dies natürlich in den allermeisten Fällen gegeben sein.
- 912 Zusätzlich sei an dieser Stelle angemerkt, dass wenn ein paralleles Einspruchsverfahren vor dem Europäischen Patentamt anhängig ist, für den Patentinhaber keine Notwendigkeit besteht, hier die Anträge in Übereinstimmung zu bringen.¹²
- 913 Das weitere schriftliche Verfahren hängt nun davon ab, ob der Kläger in seiner Erwiderung sein Patent geändert hat.

10 S. hierzu *Hüttermann*, GRUR Int 2022, 633.

11 Vgl. aber hierzu die Entscheidung des Bundespatentgerichts 9 W (Pat) 56/08 vom 17.11.2014 »Verdichter«, in dem trotz des Fehlens einer analogen Vorschrift im deutschen Recht eine Änderung der Ansprüche in einem Nichtigkeitsverfahren abgelehnt wurde, da diese nicht durch die vorgebrachten Nichtigkeitsgründe oder Dokumente des Nichtigkeitsklägers verursacht war.

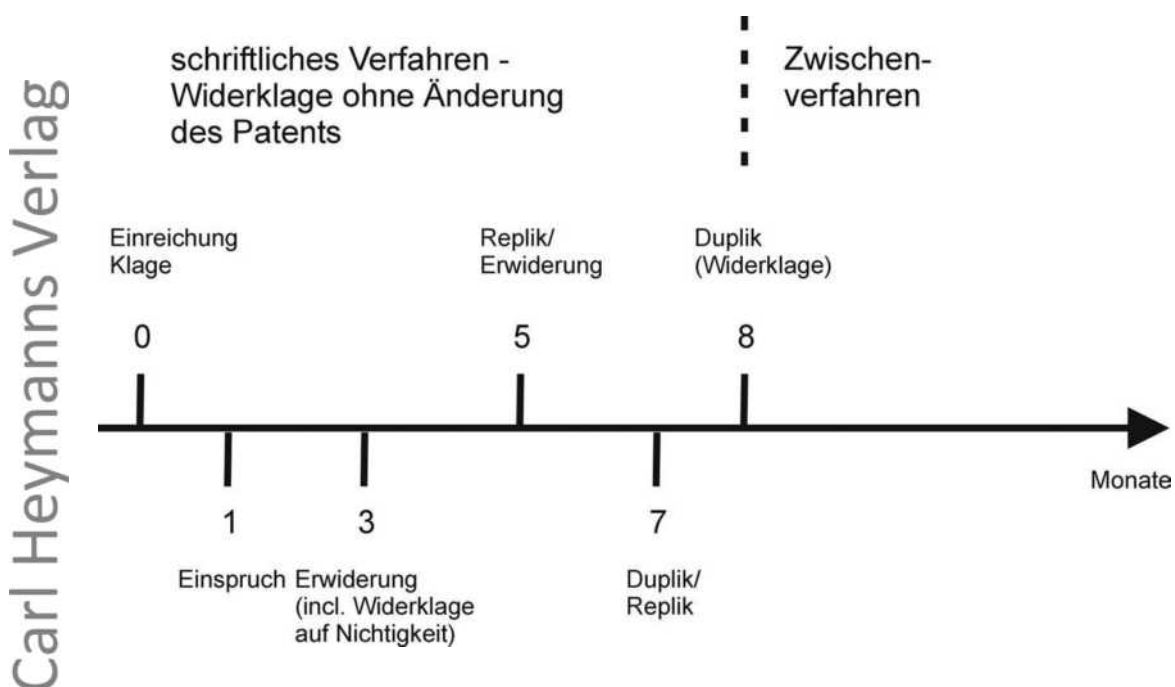
12 Vgl. dagegen die entsprechende Forderung von *Kühnen* (Abschnitt E, III, 15), ausgehend von der »Maschinensatz«-Entscheidung BGH Maschinensatz, GRUR 2010, 904.

Kapitel 9: Gang eines Verletzungsverfahrens 1. Instanz

aa) Gang des Verfahrens bei Widerklage ohne Änderung des Patents

Ändert der Kläger sein Patent nicht, hat der Beklagte nun – analog zum Verfahren ohne Widerklage – zwei Monate für seine Duplik (im Klageverfahren) bzw. seine Replik (im Nichtigkeitswiderklageverfahren). Das schriftliche Klageverfahren im Verletzungsverfahren ist nunmehr beendet. 914

Jedoch hat nun wiederum der Kläger, um auch im Nichtigkeitswiderklageverfahren zwei Schriftsätze pro Seite zu erlauben, die Möglichkeit einer erneuten Duplik mit Frist von einem Monat ab Zustellung. In dieser Duplik soll er sich jedoch nur zu Sachverhalten und Argumenten äußern, die in der Replik des Beklagten vorgebracht wurden. Bis zu diesem Zeitpunkt sind acht Monate vergangen, wie in der folgenden Grafik gezeigt: 915



Analog zum Verfahren ohne Widerklage wird nun der berichterstattende Richter den Parteien mitteilen, wann er gedenkt, ins Zwischenverfahren überzugehen; die Parteien können dann noch weitere Schriftsätze beantragen. 916

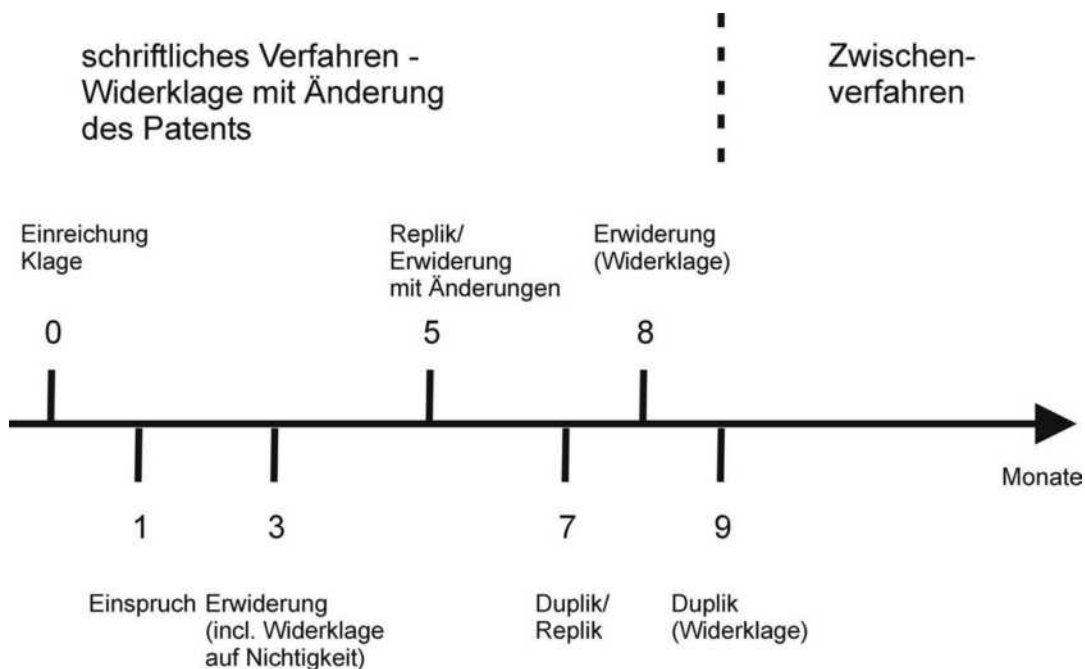
Wie an der obigen Grafik verdeutlicht, wären theoretisch die zwölf Monate als Gesamtdauer des Verfahrens noch erreichbar, allerdings nur auf Kosten einer verkürzten Vorbereitungszeit für die nachfolgenden Verfahrensschritte. Es ist wohl eher davon auszugehen, dass sich dann das Verfahren entsprechend etwas verzögert, allerdings ist es dann immer noch vergleichsweise sehr schnell. 917

bb) Gang des Verfahrens bei Widerklage mit Änderung des Patents

Legt der Beklagte Widerklage ein und ändert – auch nur hilfsweise – der Kläger das Patent, so ergibt sich Folgendes: 918

Abschnitt 3: Verletzungsverfahren 1. Instanz

- 919 Der Beklagte hat nun zwei Monate für seine Duplik im Verletzungsverfahren sowie seine Replik im Nichtigkeitswiderklageverfahren. Das schriftliche Klageverfahren im Verletzungsverfahren ist dann beendet.
- 920 Im Nichtigkeitswiderklageverfahren haben jedoch beide Seiten wiederum einen Monat Frist für eine endgültige Eingabe, wobei diese auf Sachverhalte und Argumente begrenzt sein soll, die die jeweilige Gegenseite in ihrer letzten Eingabe vorgebracht hat.
- 921 Am Ende hat jede Seite dann grundsätzlich drei Eingaben. Bis zur letzten Eingabe wären dann neun Monate vergangen, wie die folgende Grafik zeigt:



- 922 Wie bei den vorigen Verfahren wird nun der berichterstattende Richter den Parteien mitteilen, wann er gedenkt ins Zwischenverfahren überzugehen; die Parteien können dann noch weitere Schriftsätze beantragen – wovon angesichts der dann schon fortgeschrittenen Verfahrensdauer nicht unbedingt immer auszugehen ist.
- 923 Die intendierten zwölf Monate Gesamtdauer des Verfahrens sind wohl realistischerweise dann seitens des Gerichts nicht mehr zu halten, soll nicht das Zwischenverfahren nur rein cursorisch abgehalten werden. Unterstellt man jedoch jeweils drei Monate für Zwischenverfahren und Vorbereitung der mündlichen Verhandlung, kommt man auf eine Gesamtdauer von 15 Monaten, was immer noch außerordentlich schnell ist.

6. Hinzuziehung eines technischen Richters

- 924 Auch ohne Einlegung einer Widerklage kann jede der Parteien beantragen, dass ein technischer Richter hinzugezogen wird. Dieser Antrag soll so früh wie möglich im Verfahren erfolgen, sofern er nach Schluss des schriftlichen Verfahrens gestellt wird, bedarf dies einer Begründung (Regel 33).